



Berliner FV
Lehrstab

Februar 2023

Punkte:

Name:

Es ist Winter und die Temperaturen liegen bei Minus vier Grad. Im Pokalspiel Lüdenscheid-Nord (Trikotfarbe gelb) gegen Herne-West (Trikotfarbe königsblau) stehen beide Mannschaften vorm Spielbeginn an der Seitenlinie. Der SRA geht durch die Reihen. Dabei fällt ihm auf, dass bei Lüdenscheid-Nord vier Spieler schwarze Mützen tragen und zwei Spieler rote. Was nun?

Etwaige Kopfbedeckungen (ausgenommen Torhütermützen) müssen schwarz oder in der Hauptfarbe des Trikots gehalten sein. (Regel 4, Ausrüstung der Spieler)

Beim Eckstoß verkürzt der Abwehrspieler den Abstand zum Ball, indem er schon vor der Ausführung auf sechs Meter an den Eckstoßschützen heranläuft. So kann er den vors Tor geschossenen Ball aufhalten und Richtung Seitenaus klären. Entscheidung des Referees?

Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung.

Indirekter Freistoß 18 Meter vorm Tor. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei. Der Schütze läuft an und zirkelt den Ball gekonnt um die Mauer. Kurz vor der Torlinie wehrt ein Abwehrspieler den Ball mit der Hand ab und lenkt ihn somit übers Tor. Entscheidung?

Strafstoß, Verwarnung.

Regel 5 – der Schiedsrichter. Welche Ausrüstungsgegenstände sind für den Schiedsrichter zwingend vorgeschrieben?

Pfeife(n), Uhr(en), gelbe und rote Karten, Notizblock (oder ein sonstiges Mittel für Aufzeichnungen über das Spiel)

Nach einem Torerfolg sprintet der Torschütze zu den gegnerischen Fans und verbeugt sich spöttisch.

Verwarnung, Tor, Anstoß

Mit einem langen Ball des Innenverteidigers wird die gegnerische Abwehrreihe überspielt und der Stürmer gelangt in Ballbesitz. Der gegnerische Torwart schaltet sich ein und sprintet entgegen. Kurz außerhalb des Strafraums grätscht der Torwart am ballführenden Stürmer vorbei, der nun das leere Tor vor sich hat. Der Stürmer schießt nun aufs leere Tor und im gleichen Moment läuft ein Auswechselspieler aufs Feld, der sich hinterm Tor warm gemacht hat. Er kann den Ball mit einer Grätsche zum Eckstoß klären. Was nun?

Strafstoß, Feldverweis auf Dauer, (Meldung)

Der Assistent zeigt auf der verlängerten Linie an, dass der Ball knapp im Aus ist. Da die Spieler und der SR die Fahne nicht wahrnehmen, geht das Spiel weiter. Nun flankt der Angreifer den Ball in den Strafraum, wo ein Stürmer vom Torwart brutal umgerannt wird. Jetzt sieht der SR die Fahne des SRA. Was nun?

Einwurf, Feldverweis auf Dauer für den TW

Halbzeitpfeiff. Als der SR sich nach außen dreht, sieht er seinen SRA mit einer offenen Fahne stehen. Dieser teilt ihm nun mit, dass ein Verteidiger im eigenen strafraumstehend einen Stürmer geschlagen hat. Und jetzt?

Feldverweis auf Dauer für den Verteidiger, Strafstoß

<p>In der 84. Spielminute sieht der SRA, dass der Torwart des FC Henrichenburg seine Handschuhe auszieht und die neben das Tor wirft. Als ein Ball kommt, nimmt er diesen mit den Händen auf.</p> <p>Weiterspielen</p>	
<p>Nach der Torerzielung für Team A, jedoch kurz vor dem Anstoß, bemerkt der Unparteiische einen zwölften Spieler von Team A auf dem Feld. Der Spieler Nr. 14 war unbemerkt und ohne Anmeldung auf das Spielfeld gelangt. Nach Rücksprache mit seinem Assistenten bestätigt dieser, dass der Spieler mit der Nr. 14 der Passgeber vor dem Torerfolg war. Wie hat der Schiedsrichter nun zu entscheiden?</p> <p>Verwarnung, Direkter Freistoß, Meldung</p>	
<p>Strafstoß. Der Schütze steht bereit und der SR gibt den Ball per Pfiff frei. Plötzlich rennt ein Mitspieler des Schützen an und schießt den Ball ins Tor. Was nun?</p> <p>Verwarnung falscher Schütze, indirekter Freistoß am Ort des Vergehens</p>	
<p>Wie lauten die offiziellen Maße eines Großfeldtores?</p> <p>7,32 Meter x 2,44 Meter</p>	
<p>Der Ball liegt zum Einwurf bereit. Die Spielerin nimmt den Ball auf und bereitet sich auf den Einwurf vor. Nun steht sie hinter der Linie und sucht nach einer Anspielstation. Als sie ihre freie Mitspielerin entdeckt, geht sie in die Hocke und wirft den Ball mit beiden Händen hinterm Kopf ein, um der Mitspielerin das Annehmen des Balles einfacher zu gestalten. Was nun?</p> <p>Weiterspielen!</p> <p>Warum? Es sind alle drei Kriterien eines korrekten Einwurfes gegeben. Beim Einwurf muss der einwerfende Spieler stehen und das Gesicht dem Spielfeld zuwenden, mit einem Teil jedes Fußes die Seitenlinie oder den Boden außerhalb der Seitenlinie berühren und den Ball mit beiden Händen von hinten über den Kopf an der Stelle einwerfen, an der der Ball das Spielfeld verlassen hat.</p>	
<p>Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft 4 Meter vorm Strafraum. Bevor der Ball nach der Freigabe durch den Schiedsrichter im Spiel ist, verkürzt ein Verteidiger die Distanz und wehrt den in Richtung Strafstoßmarke geschossenen Ball innerhalb des Strafraums durch ein absichtliches Handspiel ab. Entscheidung?</p> <p>Strafstoß, Verwarnung wegen Unsportlichkeit. In Bezug auf die Spielstrafe zählt bei zwei Vergehen einer Mannschaft das schwerere.</p>	
<p>Konter. Ein Stürmer läuft aufs gegnerische Tor zu und wird von einem bereits verwarnten Abwehrspieler dicht verfolgt. Hinter dem Spielerpärchen sprintet ein weiterer Stürmer mit. Kurz vorm Strafraum zieht der Abwehrspieler am Trikot seines Gegners und bringt ihn zu Fall. Dabei stolpert er und fällt ebenfalls. Bevor die Schiedsrichterin pfeifen kann, nimmt der zweite Stürmer den Ball auf und nagelt ihn ansatzlos ins untere rechte Eck des Tors. Wie geht's weiter?</p> <p>Gelb-Rot Abwehrspieler, Tor, Anstoß</p> <p>Warum Gelb-Rot? Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs-/feldverweiswürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Handelte es sich beim Vergehen jedoch um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, <u>so wird der Spieler wegen unsportlichen Betragens verwarnt.</u> (Regel 12) – Achtung: Mit Unsportlichkeit ist hier der Versuch der Vereitelung einer klaren Torchance gemeint.</p>	



Berliner FV
Lehrstab

Februar 2023

Punkte:

Name:

1. Bonusfrage:
Wen darf man beim Football Tackeln?

**Unter Tackle versteht man das Festhalten oder zu Boden Bringen des Ballträgers.
Ein Tackle ist nur gegen den Ball tragenden Spieler erlaubt.**

2. Bonusfrage:
In welcher Entfernung befinden sich die sog. Torraumlinien zur Torlinie?

Die Torraumlinien befinden sich 6 Meter von der Torlinie entfernt und verlaufen parallel dazu.

3. Bonusfrage:
Wie heißt der weiße Streifen in der Mitte eines Cricketfeldes?

Die Pitch bzw. the Cricket-Pitch



Berliner FV
Lehrstab

März 2023

Punkte:

ACHTUNG:

Grundsätzliche Anmerkung für die Beantwortung von Regelfragen: Eine Antwort besteht immer aus Disziplinarstrafe, Spielstrafe und Ort der Spielfortsetzung. Ist keine Disziplinarstrafe nötig muss dies auch in der Antwort vermerkt sein mit „keine persönliche Strafe“. Ist dies nicht der Fall ist die Antwort nicht vollständig!

In der 85. Spielminute, es steht 1:1, entscheidet der Schiedsrichter auf Abstoß. Darüber ist ein Angreifer sehr erbost und rennt daraufhin zum Schiedsrichter. Der Angreifer bleibt ca. 50cm vorm Schiedsrichter stehen und reklamiert lautstark: „Hey, was soll das?! Das war ein glasklarer Eckstoß! Hast das nicht gesehen?!“ Entscheidung?

Verwarnung des Angreifers, Abstoß

Der Angreifer schießt in der 24. Minute aufs Tor. Der Torwart kann den Ball sicher festhalten. Nun erkennt der Schiedsrichter, dass der Torwart zuvor noch als Stürmer gespielt hat und der alte Torwart nun im Sturm steht. Was nun?

Zuerst weiterspielen lassen, in der nächsten Spielruhe werden beide Spieler verwarnet, (Ausrüstungskontrolle)

Konter. Der Angreifer sprintet die Außenlinie entlang und schlägt kurz vor der Torlinie den Ball in den Strafraum. Ein weiterer Angreifer sowie ein Abwehrspieler gehen beide zum Kopfball hoch und prallen dabei heftig mit den Köpfen zusammen, so dass beide liegen bleiben. Was nun?

Spiel unterbrechen, Behandlung sofort zulassen bzw. organisieren, (beide müssen das Spielfeld verlassen), SR-Ball (im Strafraum: Nur der TW darf daran teilnehmen).

Der Ball liegt im Seitenaus. Als der Abwehrspieler den Ball zum Einwurf aufnehmen will, piekt ein Angreifer den Ball leicht weg. Was nun?

Verwarnung Angreifer, Einwurf

Der Ball geht wieder ins Seitenaus. Die SR-Assistentin zeigt für grün an. Darüber ist die Spielerin von gelb sehr verärgert. Sie haut daraufhin den Ball heftig auf den Boden und brüllt die SRA mit den Worten „Niemals, was tust du hier eigentlich?!“ an. Dabei gestikuliert sie abwertend, in dem sie mit dem Arm abwinkt. Wie lautet deine Entscheidung?

Gelb, Gelb/Rot, Einwurf

Du stehst mit beiden Mannschaften vor Spielbeginn an der Außenlinie. Deine SRA kontrollieren die Ausrüstung beider Mannschaften. Nun wird dein Schiedsrichterassistent von einem Spieler mit den Worten: „Du schon wieder! Kannst du nicht lieber zu Hause am Herd bleiben? Beim letzten Mal hast du nur Ufos gesehen und Scheiße gebaut. Verzieh' dich lieber wieder!“ begrüßt. Wie lautet deine Entscheidung?

Feldverweis auf Dauer, Meldung, Mannschaft darf dennoch mit 11 Spieler antreten

In der 82. Spielminute geht der Ball neben der Auswechselbank ins Seitenaus. Der neben der Auswechselbank stehende Trainer der Heimmannschaft stoppt den Ball mit dem Fuß, lässt ihn vor sich liegen und setzt sich daraufhin wieder auf die Bank. Nun fordert der gegnerische Spieler den Trainer auf, ihm den Ball zuzuspielen. Der Trainer bleibt aber sitzen. Daraufhin nimmt der Spieler eine Trinkflasche in die Hand und wirft sie dem Trainer an den Kopf. Was nun?

Feldverweis auf Dauer, Meldung im Spielbericht, Einwurf

<p>Abseits. Der SRA hebt die Fahne, der SR pfeift. Der Stürmer sieht/hört das und bleibt sofort stehen. Als der Spieler langsam zurücktrabt, schaut er Richtung Schiedsrichter und sagt lächelnd: „Beim nächsten Mal bin ich durch und nagel das Ding ein!“ Was nun?</p> <p>Weiterspielen bzw. ind. Freistoß am Ort des Vergehens (Abseits). Hier ist wichtig, dass der Spieler keinerlei Anzeichen eines unsportlichen Betragens zeigt, sondern im Sinne des Sportgeists Humor aufweist. Daher keine persönliche Strafe.</p>	
<p>Ein hartgeführter Zweikampf an der Außenlinie. Um die Stürmerin letztendlich am Pass zu hindern, grätscht die Verteidigerin ihre Gegenspieler rücksichtslos um. Sie trifft dabei ihren Fuß. Daraufhin schreit ihre Gegenspielerin vor Schmerz auf und brüllt: „Alter, so eine Scheiße, kannst du nicht ordentlich spielen?!“</p> <p>Verwarnung Verteidigerin. Wichtig: Keine VW für Angreiferin, keine unsportliche Wortwahl. In dieser Situation sollte Emotion in der beschriebenen Art und Weise toleriert.</p>	
<p>Halbzeitpause. Noch auf dem Spielfeld stehend kommt der Trainer der Gastmannschaft ruhig aufs SR-Gespann zu und fragt in einem leicht angespannten Ton, warum es in der 35. Spielminute einen Strafstoß für die Heimmannschaft gab. Wie reagierst du?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainer freundlich bitten, die Frage nach dem Spiel zu klären bzw. die Sache nicht auf dem Spielfeld zu besprechen. - ggf. reicht es auch, wenn man den Trainer bittet, das Gespräch eventuell im Kabinentrakt kurz zu führen - keine persönliche Strafe, da Schwelle zur Unsportlichkeit nicht überschritten wurde. 	



Berliner FV
Lehrstab

April 2023

Punkte:

ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

<p>Ein Abwehrspieler grätscht übermäßig hart in der 22. Spielminute seinen Gegenspieler um. Was nun?</p> <p>F.a.D. („übermäßig hart“), Meldung, direkter Freistoß</p>	
<p>Einen harten Schuss aufs Tor kann der Torhüter nur nach vorne abklatschen. Nun springt er hinterher, um den Ball vor dem einschussbereiten Stürmer im Nachfassen zu erhaschen. Als der Torhüter seinen Zeigefinger auf den Ball legen kann, schießt der Stürmer den Ball ins Tor. Was nun?</p> <p>Kein Tor, direkter Freistoß, kpS</p>	
<p>Im Kampf um den Ball verliert der Stürmer seinen Schuh. Dennoch spielt er den Ball unmittelbar danach weiter zu seinem Mitspieler. Wie muss der SR entscheiden?</p> <p>Weiterspielen, kpS, (SR muss darauf achten, dass Vollständigkeit wieder hergestellt wird)</p>	
<p>Nach einem Zweikampf bleibt der Stürmer angeschlagen im Abseits neben dem Tor liegen. Das Spiel läuft weiter. Nun schießt ein Stürmer aus der Distanz den Ball aufs Tor. Der Torwart springt ungehindert nach links, doch der Ball neigt sich unhaltbar in die Maschen. Was nun?</p> <p>Tor, Anstoß, kpS. (Stürmer, der im Abseits liegt, (be)hindert den TW nicht)</p>	
<p>Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß nach einem Handspiel. Klar nach dem Pfiff schießt der verwarnte Abwehrspieler den Ball weg. Was nun?</p> <p>Gelb/Rot, direkter Freistoß</p>	
<p>Nach dem Spiel, noch auf dem Spielfeld, wird deine Schiedsrichterassistentin vom Mannschaftskapitän der Gastmannschaft beleidigt. Was nun?</p> <p>Rote Karte, Meldung</p>	
<p>Bei einem Zweikampf gerät der Abwehrspieler über die Seitenlinie ins Aus. Von dort aus hält er nun seinen Gegenspieler fest und verhindert damit einen erfolgversprechenden Angriff. Was nun?</p> <p>Verwarnung, direkter Freistoß auf der Außenlinie</p>	
<p>Ein langer Ball wird kontrolliert vom Abwehrspieler nach hinten zu seinem Torhüter verlängert. Da die Verlängerung zu kurz kommt, kann sich der Stürmer, der zuvor im Abseits stand, den Ball schnappen und diesen am herauseilenden Torhüter vorbeischieben. Was nun?</p> <p>Tor, Anstoß, kpS</p>	
<p>Bei einem Elfmeter weigert sich der Torhüter ins Tor zu gehen. Nenne deine Vorgehensweise bzw. die Eskalationsstufen.</p> <p>Ermahnung, Verwarnung, Kapitän einschalten + Frist setzen, Spielabbruch, Meldung</p>	

<p>Abstoß. Ein Abwehrspieler möchte den Ball zu seinem Torhüter spielen, um das Spiel aufzubauen. Beim Abspiel rutscht der Verteidiger weg, so dass der Ball nach der Berührung kurz vor ihm wieder liegen bleibt. Nun nimmt er den Ball mit der Hand hoch und legt ihn zurück, um den Abstoß erneut auszuführen.</p> <p>Strafstoß, kpS</p>	
<p>Eckstoß. Mangels Anspielalternativen schießt der Eckstoßschütze seinen Gegenspieler an, der 9,15 Meter entfernt steht. Den Abpraller nimmt er auf und sprintet nun zum Tor los. Was machst du als SR?</p> <p>Schießt ein Spieler den Ball bei der korrekten Ausführung eines Eckstoßes absichtlich auf einen Gegner, um erneut in Ballbesitz zu gelangen, und hat er den Ball weder fahrlässig noch rücksichtslos noch übermäßig hart getreten, lässt der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen, kpS</p>	
<p>Der Schiedsrichter zeigt zwei Minuten Nachspielzeit an. In der ersten Minute der Nachspielzeit bleiben nach einem Kopfballduell beide Spieler verletzt liegen. Die Behandlung dauert 3 Minuten. Ist das Spiel jetzt vorbei?</p> <p>Nein, die verlorengegangene Zeit muss nachgespielt werden!</p>	



Berliner FV
Lehrstab

Juni 2023

Punkte:

ACHTUNG:

Grundsätzliche Anmerkung für die Beantwortung von Regelfragen: Eine Antwort besteht immer aus Disziplinarstrafe, Spielstrafe und Ort der Spielfortsetzung. Ist keine Disziplinarstrafe nötig muss dies auch in der Antwort vermerkt sein mit „keine persönliche Strafe“. Ist dies nicht der Fall ist die Antwort nicht vollständig!

Bei der Ausführung eines Abstoßes rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa drei Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher, nimmt ihn mit der Hand auf und schlägt ihn weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?

Keine persönliche Strafe, Wiederholung des Abstoßes. Der Ball kann nur mit dem Fuß regelgerecht ins Spiel gebracht werden – und dieser endet am Knöchel.

Nach Spielende haben beide Teams das Spielfeld schon verlassen, während sich der Schiedsrichter noch in der Nähe des Mittelkreises befindet und dort seine Notizen überprüft. Dabei sieht er, dass auf der Laufbahn ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt. Entscheidung?

Rote Karte (ohne zeigen, wie Ider Spieler schon vom Feld ist)) und Meldung. So lange sich der Schiedsrichter noch selbst auf dem Spielfeld befindet, kann er entsprechende Sanktionen aussprechen.

Bei der Strafstoßausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorne, bevor der Ball im Spiel ist. Dabei bleibt er mit einem Fuß auf der Linie stehen. Der Schütze ist irritiert und schießt den Ball nun recht lasch in Richtung Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn der Torwart den Ball zur Ecke abwehren kann?

Keine persönliche Strafe, Eckstoß. Der Torwart agiert korrekt, da er sich wie vom Regelwerk gefordert mit einem Fuß auf, hinter oder über der Linie befindet.

Ein Angreifer köpft den Ball auf das Tor. Dabei springt ihm der Ball unabsichtlich an den eigenen herunterhängenden Arm und prallt von dort zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor schießt. Ist dieses Tor gültig?

Ja, Tor und Anstoß. Keine persönliche Strafe. Nur bei unmittelbarer Torerzielung (selber Spieler, kein weiteres Dribbling, kein weiterer Pass) ist das unabsichtliche Berühren des Balles mit der Hand strafbar.

Das Spiel wird mit Schiedsrichterball für die Heimmannschaft in der Nähe des eigenen Strafraums fortgesetzt. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, versäumt es der Spieler der Heimmannschaft, diesen zu spielen. Ein Gästespieler, der zuvor den vorgeschriebenen Abstand eingehalten hatte, erkennt dies und läuft zum Ball. Er nimmt ihn an, läuft noch ein paar Meter und schießt dann ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Keine persönliche Strafe, Abstoß, denn für eine korrekte Torerzielung fehlt die beim Schiedsrichter-Ball notwendige Ballberührung eines weiteren Akteurs. Der Schiedsrichter-Ball an sich wurde aber korrekt ausgeführt.

<p>Ein Kreisligaspiel wird auf einem kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn nun abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwartkollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn jemand berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?</p> <p>Keine persönliche Strafe, Abstoß. Mit der Hand kann direkt kein reguläres Tor erzielt werden, dies gilt auch für den Torhüter. Da es sich aber bei der Aktion des Torhüters um kein Handspiel eines Angreifers zur Torerzielung handelt, wurde seitens der FIFA festgelegt, dass dies als Ausball zu werten ist.</p>	
<p>Ein Abwehrspieler der Heimmannschaft führt den Ball im eigenen Strafraum mit dem Fuß. Plötzlich sind laute Rufe des Trainers der Heimmannschaft zu hören, die den Schiedsrichter in übelster Form beleidigen. Er unterbricht deshalb sofort das Spiel. Was ist zu entscheiden, und wo wird das Spiel anschließend fortgesetzt?</p> <p>Rote Karte (Meldung) für den Trainer, indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie. Ein verbales Vergehen wird mit einem indirekten Freistoß an dem Punkt der Außenlinie bestraft, die dem Tatort am nächsten ist.</p>	
<p>Während des laufenden Spiels ersetzt ein Auswechselfspieler seinen verletzten Teamkollegen, ohne den Schiedsrichter zu informieren. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser Spieler ins Spiel eingreift und dadurch einen aussichtsreichen Angriff unterbindet?</p> <p>Direkter Freistoß; „Gelb“; „Gelb/Rot“. Der Spieler wird für zwei Vergehen bestraft. Die erste Verwarnung erfolgt wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds, die zweite Verwarnung wird wegen der Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs verhängt, in Summe „Gelb/Rot“. Der direkte Freistoß am Tatort ist aufgrund des Spieleingriffs zwingend.</p>	
<p>Während eines Abstoßes hat der Angreifer den Strafraum noch nicht verlassen, da er nicht genug Zeit dazu hatte. Der Ball wird nach dem Abstoß von einem Mitspieler regelkonform abgefangen und wird direkt zum Angreifer gespielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser ein Tor erzielt?</p> <p>Keine persönliche Strafe, Tor, Anstoß. Da der Spieler bestrebt war, den Strafraum zu verlassen, darf er, nachdem der Abstoß ausgeführt wurde, im Anschluss dann wieder ins Spiel eingreifen.</p>	
<p>Ein Angreifer befindet sich in einer klaren Abseitsposition und soll angespielt werden. Bevor ihn der Ball erreicht, hält ein Verteidiger den Ball innerhalb des Strafraums mit einem absichtlichen Handspiel auf. Der abseitsstehende Spieler befindet sich zu diesem Zeitpunkt circa Fünf Meter von diesem Akteur entfernt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p> <p>Keine persönliche Strafe, Strafstoß. Da das Handspiel deutlich vor einer strafbaren Abseitsposition liegt und auch bedingt durch den räumlichen Abstand kein Zweikampf im Gange war, ist das Handspielvergehen zu bewerten.</p>	



ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. In der 85. Minute gleicht der Heimverein zum 1:1 aus. Unmittelbar vor der Torerzielung stand ein Auswechselspieler des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie ca. drei Meter jubelnd im Spielfeld. Der Schiedsrichter-Assistent hebt deshalb die Fahne und informiert den Schiedsrichter. Der erkennt das Tor nicht an, verwarnet den Spieler und gibt einen direkten Freistoß für den Gegner. Handelt er richtig?

Nein. Nur wenn die zusätzliche Person bei einer Torerzielung in das Spiel eingreift, wird dies vom Schiedsrichter mit einem direkten Freistoß sanktioniert. Ansonsten kann zwar ein unerlaubtes Betreten mit einer Verwarnung geahndet werden, ein direkter Freistoß wird aber nicht verhängt. Das Tor ist gültig.

2. Nach einer ereignisarmen ersten Halbzeit, fallen in der zweiten Halbzeit sechs Tore und das Spiel steht zum Ende der regulären Spielzeit 3:3. Muss der Unparteiische die Zeit, in der die Torerfolge jeweils ausgiebig gefeiert wurden, nachspielen lassen?

Ja. Der Torjubel wurde explizit als Grund für erforderliche Nachspielzeit in die Regel aufgenommen und muss somit vom Schiedsrichter beachtet werden.

3. Elfmeterschießen in einem Pokalspiel: Der Coach der Heimmannschaft reklamiert mehrfach lautstark, weil er der Meinung ist, dass sich der gegnerische Torhüter zu früh nach vorne bewegt hat. Bereits in der ersten Halbzeit der regulären Spielzeit hatte der Trainer eine Gelbe Karte wegen Verlassen der Coachingzone gesehen. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

Gelbe Karte für den Trainer. Mit Beginn des Elfmeterschießens werden nicht nur die Ermahnungen und Verwarnungen der Spieler gelöscht, sondern auch die der Teamoffiziellen. Deshalb gibt es hier nicht Gelb/Rot.

4. Hinter dem eigenen Tor machen sich fünf Spieler der Gastmannschaft warm. Einer dieser Spieler beleidigt den Schiedsrichter. Weil dieser nicht erkennt, von wem die Beleidigung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruierten Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

Nein. Der Trainer trägt nur die Verantwortung für die Spieler, die sich in seinem Bereich, sprich der Coachingzone und der Auswechselbank, aufhalten. Für Spieler, die sich zum Beispiel hinter dem Tor warmmachen, ist er nicht in die Verantwortung zu nehmen.

5. Der Ersatztorwart, der auf der Auswechselbank sitzt, wirft während des laufenden Spiels eine Wasserflasche auf einen Spieler auf das Spielfeld. Da der Schiedsrichter nicht erkannt hat, wer die Flasche geworfen hatte, geht er zum Trainer der Mannschaft und bittet ihn um den Namen des Täters. Der Trainer verweigert jedoch eine Aussage. Wie reagiert der Referee?

Direkter Freistoß, Rote Karte. Ein Trainer trägt für die Personen, die sich in seinem Einflussbereich, sprich Coachingzone und Auswechselbank, befinden, die Verantwortung. Wenn der schuldhafte Akteur nicht zu eruiert ist, geht die Strafe auf den Trainer über.

6. Verärgert über die Entscheidung des Schiedsrichters schießt der Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und stört so das laufende Spiel. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

Direkter Freistoß, Rote Karte. Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und wird für das gleiche Verhalten wie ein Auswechselspieler härter bestraft. Hierzu sind die im Regelwerk explizit aufgelisteten Fälle zu beachten.

7. Im Strafraum versucht der Verteidiger, den gegnerischen Stürmer zu stoppen. Beim Zweikampf um den Ball bedrängt er ihn und bringt ihn letztlich mit seinem Körper zu Fall. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Welche Persönliche Strafe muss er aufgrund dieser „Notbremse“ verhängen?

Gelbe Karte. Nach neuer Auslegung ist eine Reduzierung vorzunehmen, wenn ein ballorientiertes Verhalten oder auch ein Zweikampf um den Ball vorliegen. Ausgenommen sind nur noch Vergehen wie Ziehen, Halten oder Stoßen.

8. Etwa zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der Verteidiger im Zweikampf gegen den Stürmer nur noch zu helfen, indem er ihn durch ein Halten am Trikot zu Boden zieht. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

Strafstoß, Rote Karte. Eine Reduzierung ist in diesem Fall nicht möglich, da es sich bei diesem Foul um ein Halten und Ziehen handelt.

9. Nach einem langen Pass auf den im Abseits stehenden Spieler kommt zunächst der Verteidiger an den Ball. Beim Versuch, den auf ihn zurollenden Ball wegzuschießen, rutscht der Spieler jedoch weg. Das Spielen des Balles verunglückt und der Ball gelangt zu dem zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

Weiterspielen, kein Abseits. Da hier ein kontrolliertes Spielen möglich ist, was allerdings verunglückte, ist das Abseits aufgehoben.

10. Ein langer Ball wird halbhoch auf den Außenstürmer gespielt, der sich allerdings im Abseits befindet. Der Verteidiger versucht, mit einem langen Spreizschritt noch an den Ball zu kommen, kann ihn aber nicht mehr erreichen. Der vom Verteidiger abgefälschte Ball gelangt nun zum zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

Indirekter Freistoß Abseits. Der Verteidiger hat den Ball zwar bewusst gespielt, konnte dies aber nicht in kontrollierter Art und Weise tun. Zum einen gelang das dem Verteidiger nur durch einen Spreizschritt in letzter Not, zum anderen war der Ball halbhoch gespielt und somit schwierig zu verarbeiten.

11. Unmittelbar vor Ausführung des Strafstoßes springt der Torwart auf der Torlinie auf und ab und hängt sich sogar an die Torlatte, die zu schwingen beginnt. Was muss der Schiedsrichter unternehmen?

Der Schiedsrichter stoppt die Ausführung und ermahnt den Torwart (im Wiederholungsfall würde dieser verwarnet).

12. Der Schütze läuft zur Ausführung des Strafstoßes an, bleibt einen Meter vor dem Ball stehen. Er stoppt die Bewegung komplett ab, macht dann einen weiteren Schritt und schießt den Ball ins Tor. Wie muss der Unparteiische entscheiden?

Tor, Anstoß. Es handelt sich um ein korrektes Verhalten des Stürmers, da nur die reine Schussbewegung, das heißt die Ausholbewegung, nicht unterbrochen werden darf.

13. Bei einem Pokalfinale ist das Schiedsrichter-Team nicht nur zu viert, sondern sogar zu fünft vertreten, da auch ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent zum Team gehört. Dieser erkennt in der zweiten Halbzeit einen Schlag der Nummer 3 gegen seinen Gegenspieler, der allen anderen Mitgliedern des Teams entgangen ist. Darf der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent eingreifen?

Ja. Er muss sogar eingreifen, denn er hat dieselben Rechte und Pflichten wie alle anderen Schiedsrichter-Assistenten im Team.

14. Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft circa 30 Meter vor dem Tor, der Gegner stellt eine Mauer. Als der Ball geschossen wird, läuft ein Spieler zu früh aus der Mauer heraus und hält den Ball mit der Hand hoch über seinem Kopf auf. Wie entscheidet der Referee?

Direkter Freistoß dort, wo das Handspiel passiert, Verwarnung. Anmerkung: Es kommt hier zu keiner zweiten Verwarnung, da das unerlaubte Nach-vorne-laufen in dem Moment strafbar wird, in dem der Spieler den Ball auch mit der Hand aufhält. Der direkte Freistoß ist die aussichtsreichere Spielfortsetzung, eine Doppelbestrafung findet bei diesen zeitgleichen Vergehen nicht statt.

15. Ein Spieler kommt zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass er soeben von einem Gegenspieler, den er auch benennt, rassistisch beleidigt worden ist. Kann der Schiedsrichter diesen Spieler vom Platz stellen?

Nein. Sanktionen kann der Schiedsrichter nur aussprechen für Vergehen, die er selbst oder seine Schiedsrichter-Assistenten wahrgenommen haben. Er muss diesen Vorfall melden und die Mannschaftskapitäne entsprechend informieren und sensibilisieren.



ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. Der Ersatztorhüter wärmt sich neben dem Tor seiner Mannschaft auf. Als der Ball in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und schlägt den Ball mit den Händen weg, wodurch ein Tor verhindert wurde. Der SR unterbricht das Spiel, Entscheidung?

Antwort: Rote Karte für den Ersatztorwart (Verhinderung eines Tores); SF: Strafstoß

2. Der SR zeigt dem Trainer des Gastvereins wegen Kritik die "Gelbe Karte". Nach einigen Minuten kritisiert dieser in seiner Coaching-Zone wieder lautstark, worauf er das Spiel unterbricht. Entscheidung?

Antwort: Indirekter Freistoß auf der Begrenzungslinie. Der SR schließt den Trainer mittels der „Ampelkarte“ aus

3. Hinter dem Rücken des SR tritt ein Spieler im Mittelfeld seinem Gegner heftig in die Beine. Der SRA signalisiert dies mit einem dringenden Fahnenzeichen. Der SR sieht den SRA erst, als der Ball schon über die Seitenlinie gerollt ist. Entscheidung des SR nach Rücksprache mit dem SRA?

Antwort: Feldverweis. Direkter Freistoß, wo der Spieler getreten wurde.

4. SR-Ball für den Gastverein im Bereich der Mittellinie. Ein Spieler der Heimelf läuft unmittelbar beim Fallenlassen des Balls näher als 4 Meter zum SR. Was ist zu tun?

Antwort: Wiederholung des SR-Ball und der Spieler wird verwart

5. Nahe der Seitenlinie will ein Spieler des Heimvereins den Ball zu einem Mitspieler schießen. Er trifft dabei den SR, von diesem prallt der Ball über die Seitenlinie. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

Antwort: Einwurf für den Gastverein, da durch den Ballkontakt des SR der Ball nicht auf dem Spielfeld blieb

6. Pokal-Spiel: Es kommt beim Elfmeterschießen zu mehreren Feldverweisen. Wie viele Spieler müssen je Mannschaft noch mindestens vorhanden sein, um das Elfmeterschießen fortsetzen zu können?

Antwort: Es genügt ein Spieler je Mannschaft (dieser muss dann als TW und Schütze fungieren)

7. Ein Angreifer schießt vom Strafraum-Teilkreis den Ball Richtung Tor. Ein Verteidiger wehrt etwa am Elfmeterpunkt diesen Richtung Tor fliegenden Ball durch ein strafbares Handspiel zu einem seitlich sich in einer grundsätzlichen Abseitsposition befindlichen weiteren Angreifer ab. Entscheidung?

Antwort: Der SR ahndet das strafbare Handspiel. Strafstoß

8. Direkter Freistoß für die Angreifer etwa 20 m seitlich des Tores in der Nähe der Tor(aus)linie. Nach der Ballfreigabe durch den SR schießt ein Angreifer den Ball Richtung Torraum, ein Verteidiger wehrt in der Mauer diesen Schuss durch ein strafbares Handspiel über die Tor(aus)linie ab. Entscheidung?

Antwort: Keine Disziplinarmaßnahme notwendig. SF: Strafstoß

9. Indirekter Freistoß innerhalb des eigenen Strafraums. Der Verteidiger spielt den Ball Richtung Torhüter, dieser kann den scharf geschossenen Ball mit den Händen noch berühren, trotzdem rollt er ins Tor. Entscheidung?

Antwort: Das Tor ist gültig erzielt worden. Anstoß

10. Eckstoß: Der Ball hat sich eindeutig bewegt, jedoch spielt ihn ein Mitspieler des Schützen innerhalb des Eckbereichs nochmals, damit ein Gegner den Ball nicht erreichen kann. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Weiterspielen, es liegt kein Vergehen vor



ACHTUNG:

Wenn es keine persönliche Strafe gibt, bitte dieses auch vermerken!

1. Ein Stürmer nimmt den Ball aus der Luft und schießt ihn aus ca. 16 Metern eindeutig aufs Tor. Auf Höhe des Elfmeterpunktes steht ein Verteidiger, der den Ball mit unnatürlich abgespreizten Armen blockt und zur Ecke abwehrt. Hinter dem Verteidiger stehen aber noch mehrere weitere Verteidiger, die hätten eingreifen können. Da es sich um ein strafbares Handspiel handelt, verhängt der Schiedsrichter einen Strafstoß. Wie entscheidet er bezüglich persönlicher Strafe?

Antwort: Keine persönliche Strafe (hinter dem strafbar handspielenden Verteidiger können noch weitere Spieler eingreifen, somit ist eine unmittelbare Torgefahr nicht gegeben)

2. Ein Berlinliga-Spiel wird auf einem äußerst kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwartkollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn ein weiterer Spieler berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Abstoß, mit der Hand kann kein Tor erzielt werden.

3. Verärgert über die Entscheidung des Schiedsrichters schießt der Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und stört so das laufende Spiel. Wie muss der Referee entscheiden?

Antwort: Direkter Freistoß und Rote Karte für den Trainer. Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und greift so ins Spiel ein. Es sind die im Regelwerk aufgelisteten Fälle zu beachten.

4. Etwas zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der hinterherlaufende Verteidiger im Zweikampf nicht mehr anders zu helfen als den Angreifer durch ein heftiges Halten am Trikot zu Boden zu ziehen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Strafstoß und Feldverweis auf Dauer (keine Reduzierung möglich, es besteht nicht die Möglichkeit den Ball zu spielen)

5. Ein Spieler hält etwa 8 Meter vor dem Tor in zentraler Position mit seinem vom Körper unnatürlich abgespreizten Arm den Ball auf. Der Ball wäre jedoch über das Tor geflogen. Wie entscheidet der Schiedsrichter in punkto Spiel-, und persönlicher Strafe?

Antwort: Strafstoß & keine persönliche Strafe. Der Ball wäre nicht aufs Tor gegangen, das Handspiel an sich ist nicht als unsportlich zu bewerten.

6. Ein Spieler wird vom Schiedsrichter angewiesen das Spielfeld zu verlassen und sein Schuhwerk in Ordnung zu bringen. Als der Ball im Spiel ist, streitet sich der Spieler mit einem Fotografen außerhalb des Spielfeldes und versetzt diesem im weiteren Verlauf einen heftigen Stoß. Der Schiedsrichter unterbricht aus diesem Grund das Spiel, Was ist zu tun?

Antwort: Schiedsrichter Ball wo Ball bei der Unterbrechung und Feldverweis auf Dauer für den Spieler

7. Tor für Kaiserslautern. Der Stürmer zieht sich sein Trikot über das Gesicht und jubelt sein Tor. Kurz danach zieht er es wieder herunter und rennt in die Gastkurve, um sich dort spöttisch zu verneigen. Die SRA sieht es. Wie muss die Schiedsrichterin reagieren?

Antwort: Verwarnung, Gelb-Rote Karte und Anstoß

8. Kurz bevor ein Angreifer den Ball einwirft, verkürzt der Verteidiger den Abstand auf weniger als die vorgeschriebenen zwei Meter und hält anschließend den Ball auf. Wie entscheidet der Unparteiische?

Antwort: Verwarnung, indirekter Freistoß, wo Vergehen

9. Im Kampf um den Ball geht ein Angreifer gefährlich mit gestrecktem Bein in einen Zweikampf, ohne den Gegenspieler zu treffen. Entscheidung des Schiedsrichters?

Antwort: Keine persönliche Strafe, indirekter Freistoß, wo Vergehen

10. Was ist in Bezug auf Abstand beim Eckball zu beachten?

Antwort: Alle Gegner müssen einen Abstand von 9,15 m zum Eckviertelkreis einhalten, bis der Ball im Spiel ist.

Quellen:

1. Schiedsrichterzeitung 05/23 Frage 15
2. Schiedsrichterzeitung 05/23 Frage 11
3. Schiedsrichterzeitung 04/23 Frage 6
4. Schiedsrichterzeitung 04/23 Frage 8
5. Schiedsrichterzeitung 05/23 Frage 13
6. Schiedsrichterzeitung 05/23 Frage 5
7. Flop 2 aus JRT 23 online
8. Flop 3 aus JRT 23 Nachprüfung online
9. Flop 1 aus JRT 23 Nachprüfung online
10. Regel 17 Regelheft Seite 99

Fragen und Antworten

Vermischtes 200€

Wie viele Hilfsflaggen oder – hütchen dürfen maximal bei Schneefall aufgestellt werden?

- 10 Hilfsflaggen (je 4 für die Strafräume, 2 in Höhe der Mittellinie), müssen jeweils ~~1m außerhalb~~ stehen, SPO §13 Nr.3a auf den Linien
- Dazu kommen noch die 4 Eckfahnen, so dass man in Summe auf 14 Fahnen kommt, wovon 10 als Hilfsflaggen deklariert sind.

Vermischtes 400€

In welchen Situationen dürfen die Spieler bei einer Verletzung auf dem Spielfeld bleiben?

- a) der TW verletzt sich
- b) der TW und ein Spieler verletzen sich in ein und derselben Situation
- c) wenn es eine GK für den Gegenspieler gab, der die Verletzung verursachte
- d) wenn ein Strafstoß verursacht wurde und der Verletzte ist der Schütze
- e) wenn sich zwei Spieler desselben Teams in derselben Situation verletzen

- Alle Antworten sind korrekt

Vermischtes 600€

Nach Übergabe des Spielberichts bogen fällt beim Warmmachen ein Spieler der Heimmannschaft aus. Darf dieser ersetzt werden und was gibt es zu beachten?

- Spieler darf ersetzt werden (durch Auswechselspieler)
 - Das Auswechsellkontingent bleibt unberührt
 - ~~Es darf allerdings kein weiterer Spieler dem Auswechsellkontingent hinzugefügt werden~~
- noch §14 Pkt.1.4 ist ein Nachtragen möglich, Änderung beim VBT?

Vermischtes 800€

In der 50. Minute (zweite Halbzeit) wird ein Spieler von A im Mittelfeld von einem Spieler von B geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Jetzt stellt er fest, dass es sich bei dem geschlagenen Spieler um einen Auswechselspieler handelt, der von Beginn der zweiten Halbzeit an mitgewirkt hat, ohne sich beim SR anzumelden. Entscheidung?

- Direkter Freistoß / wo getroffen / Feldverweis Spieler B / Meldung im Spielbericht

Vermischtes 1000€

Mannschaft A führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der 2. Halbzeit stößt dieselbe Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter seinen Irrtum. Welche Entscheidung muss er nun treffen?

- Weiterspielen
 - Meldung im Spielbericht
-



**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**



Unsportlichkeiten 200€

Ein Spieler tauscht während des laufenden Spiels die Position mit dem Torhüter. Entscheidung, wenn das in der nächsten Unterbrechung vom SR erkannt wird?

- Gelbe Karte für beide Spieler

Unsportlichkeiten 400€

Der Torhüter macht mit seinem Fuß während des laufenden Spiels in der Mitte der 5-Meterstrafräumlinie eine Markierung. Entscheidung?

- Verwarnung in der nächsten Unterbrechung.

Unsportlichkeiten 600€

Bei einem Abstoß „chippt“ der Torhüter den Ball nach oben und ein Mitspieler spielt den Ball per Brust zurück, damit der Torhüter ihn mit den Händen aufnehmen kann. Was ist richtige Entscheidung des Schiedsrichters?

- Indirekter Freistoß / Torraumlinie / Verwarnung

Unsportlichkeiten 800€

Ohne sich beim Schiedsrichter abzumelden, verlässt ein Spieler der Gastmannschaft aus Verärgerung über den eigenen Trainer das Spielfeld in Richtung Umkleidekabine. Der SR unterbricht das Spiel, als der Ball von der Gastmannschaft im Mittelfeld geführt wird. Was ist zu tun?

- Indirekter Freistoß / auf der Begrenzungslinie / Verwarnung

Unsportlichkeiten 1000€

Mannschaft A ist im Angriff und ein Spieler läuft mit dem Ball am Fuß in den Strafraum. Abseits des Spielgeschehens liegt ein weiterer Ball auf dem Feld und stört den Spielfluss nicht. Der SR sieht dies und unterbricht deshalb auch nicht das Spiel. Jetzt schießt allerdings ein Spieler der verteidigenden Mannschaft den zweiten Ball in den eigenen Strafraum und trifft dabei den ballführenden Spieler von Mannschaft A leicht am Körper. Ein Tor wurde dadurch nicht verhindert, aber eine gute Angriffssituation zunichte gemacht. Wie ist zu entscheiden, wenn der SR nun aufgrund des Spieleingriffes des zweiten Balles das Spiel unterbricht.

- Strafstoß
 - Gelbe Karte
-



Spielfortsetzungen & Regel 12 €200

Ein SR-Ball wird korrekt ins Spiel gebracht. Der Angreifer spielt mehrfach den Ball und schießt diesen dann ohne weitere Berührung eines Gegners ins Tor. Entscheidung?

- Abstoß

Spielfortsetzungen & Regel 12 €400

Bei einem Zweikampf verliert ein Spieler einen Schuh. Er kann jedoch den Ball behaupten und ohne Schuh ein Tor erzielen. Entscheidung?

- Tor – Anstoß

Spielfortsetzungen & Regel 12 €600

Nachdem der Schiedsrichter die Partie angepfiffen hat und der Anstoß ausgeführt wurde, stellt er fest, dass der Torhüter der Gäste noch nicht auf dem Platz steht. Entscheidung?

- SR-Ball mit dem anstoßenden Team

Spielfortsetzungen & Regel 12 €800

Ein Schiedsrichter-Ball im Strafraum wird mit dem Torwart ausgeführt. Als der Schiedsrichter den Ball fallen lässt, lässt der Torwart diesen vor sich liegen und wartet auf Spieler seiner Mannschaft, die in Stellung laufen. Dies nutzt der zuvor auf korrektem Abstand stehende Stürmer aus - läuft nun zum Ball und schießt diesen ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- Abstoß

Spielfortsetzungen & Regel 12 €1000

Der Ball wird im Strafraum durch die Verteidigende Mannschaft kontrolliert gespielt. Als der Ball zu einem Verteidiger innerhalb des Strafraums gespielt wird, kommt er auf die Idee - um dem TW die Aufnahme des Balles mit der Hand zu ermöglichen - den Ball am Boden liegend mit dem Kopf zum Torwart zurückzuspielen. Das macht er auch. Der TW jedoch denkt, dass darf er doch nicht und nimmt den Ball deshalb nicht mit den Händen auf. Wie ist zu entscheiden, wenn der TW den Ball dann einfach mit dem Fuß Richtung Mittellinie spielt.

- Indirekter Freistoß / wo Ball gespielt / Verwarnung
-



Innerhalb/außerhalb €200

Ein Auswechselspieler -der sich außerhalb des Spielfeldes befindet- kickt einen Ersatzball auf das Spielfeld und trifft den Spielball. Dadurch wird ein vielversprechender Angriff unterbunden und die gegnerische Mannschaft verliert den Ballbesitz. Welche Entscheidung trifft der SR?

- Direkter Freistoß / wo der Spielball getroffen wird / gelbe Karte

Innerhalb/außerhalb €400

In einem Spiel der Gruppenliga wird ein Spieler aufgrund einer Verletzung außerhalb des Spielfeldes behandelt. Während der Ball im Spiel ist, betritt dieser Spieler nun das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters, tritt den Ball weg und unterbindet damit einen aussichtsreichen Angriff. Anschließend verlässt der Ball das Spielfeld über die Seitenlinie. Wie ist zu entscheiden?

- Direkter Freistoß / wo Eingriff erfolgte / Gelb und Gelb-Rot

Innerhalb/außerhalb €600

Ein Spieler wird vom Schiedsrichter angewiesen, das Spielfeld zu verlassen und seine Schuhe zu wechseln. Als der Ball im Spiel ist, streitet sich der Spieler mit einem Fotografen außerhalb des Spielfeldes und versucht, den Fotografen zu schlagen. Der Schiedsrichter unterbricht aus diesem Grund das Spiel. Was ist zu tun?

- SR Ball / wo Ball zuletzt gespielt / Feldverweis

Innerhalb/außerhalb €800

Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidung?

- Indirekter Freistoß / Begrenzungslinie / Feldverweis

Innerhalb/außerhalb €1000

Kurz vor Spielschluss beim Stand von 2:2 kullert der Ball im Strafraum des Heimvereins auf die Torauslinie zu und bleibt auf dem Schnittpunkt von Strafraumlinie und Torauslinie liegen. Ein sich hinter der Torauslinie aufwärmender Auswechselspieler des Heimvereins tritt den Ball in Richtung Torwart, der den Ball mit den Händen aufnimmt. Wie ist zu entscheiden?

- Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
-



Rund um den Strafstoß €200

Muss der SR über die Reihenfolge der Schützen beim Strafstoßschießen informiert werden?

- nein

Rund um den Strafstoß €400

Eine Mannschaft tritt aufgrund von Verletzungen und Feldverweisen bereits lediglich mit 7 Spielern zum Strafstoßschießen an. In diesem beleidigt nach dem zweiten Schuss nun der Schütze den SR. Muss die Partie jetzt abgebrochen werden?

- Nein

Rund um den Strafstoß €600

In einem Spiel der 1. Herrenmannschaft gibt sich bei einem Strafstoß der Spieler mit der Nr. 7 als Schütze deutlich zu erkennen. Er geht zum Ball, schießt diesen aber schräg nach hinten. Sein Mitspieler mit der Nr. 11 läuft anschließend in den Strafraum und schießt den Ball ins Tor. Sofort reklamiert der Spielführer der verteidigenden Mannschaft in sportlicher Form beim Schiedsrichter, dass der falsche Schütze den Strafstoß verwandelt hat. Der Spieler Nr. 11 war schon zuvor in einer anderen Szene verwarnt worden. Was ist zu tun?

- Indirekter Freistoß / Strafstoßpunkt / keine persönliche Strafe

Rund um den Strafstoß €800

Bei der Strafstoßausführung wird der Ball an den Pfosten geschossen. Der Torwart und der Schütze laufen zum Ball. Zunächst gelingt es dem Schützen, vor dem Torwart außerhalb des Torraums an den Ball zu gelangen und ihn anzunehmen. Bevor der Schütze den Ball auf das Tor schießen kann, wird er vom Torwart brutal umgerannt. Entscheidung?

- Indirekter Freistoß / wo Ball od. wo Spieler stand / Feldverweis

Rund um den Strafstoß €1000

Sowohl Torwart als auch Schütze begehen bei der Strafstoßausführung Regelwidrigkeiten. Der vom Schützen geschossene Ball kann aber vom Torhüter zur Ecke abgewehrt werden. Entscheidung?

- Indirekter Freistoß vom Strafstoßpunkt,
 - GK Schütze
-



Komplexe Situationen €200

Direkter Freistoß auf der Seitenlinie – unabhängig davon, ob das Foulspiel innerhalb oder außerhalb stattfand. Wichtig ist, dass im Moment des Fouls der Ball noch im Spiel ist. Auch wenn der Ball gespielt wird, liegt hier gefährliches Spiel mit Gegnerberührung vor (= dF). GK im Ermessen des Schiedsrichters.

Komplexe Situationen €400

Chronologie der Ereignisse:

Foulspiel vor der Abseitssituation. Vorteil prinzipiell eine gute Idee, aber verzögerter Pfiff angebracht. DF + GK (SPA)

Komplexe Situationen €600

Die beiden Spieler in Rot verletzen sich in derselben Situation und dürfen daher nach einer Behandlung beide auf dem Spielfeld bleiben, obwohl kein Foulspiel vorlag, welches mit einer GK geahndet wurde (Hintergrund: Der Nachteil wäre zu groß). Wenn sich beide Spieler in unterschiedlichen Situationen verletzt hätten, dann hätten sie wegen der Behandlung das Spielfeld verlassen müssen. Auch der weiße Spieler hätte im Falle einer Behandlung das Spielfeld nicht verlassen müssen (Gleichbehandlungsprinzip)

Komplexe Situationen €800

In dieser Situation hat der SRA den SR hervorragend unterstützt. Als der SR angeschossen wurde, hat dieser seine Pfeife verloren und konnte folgerichtig die Partie nicht unterbrechen. Da die Rufe des SR nicht wahrgenommen wurden, hat der hervorragend vorbereitete SRA kurzerhand selbst eine Pfeife aus der Hosentasche geholt und mittels Pfiff die Partie unterbrochen. In diesem besonderen Ausnahmefall ist diese Unterstützung zulässig, da auch regeltechnisch (SR berührt den Ball) richtig. Spielfortsetzung SR-Ball.

Komplexe Situationen €1000

Chronologie der Ereignisse beachten:

Situation 1) SR-Ball, weil angeschossen

Situation 2) RK, da DOGSO

Situation 3) Auswechselspieler schießt Ball auf Spielfeld = weiterspielen, da kein Eingriff (GK in nächster UB, bei Eingriff ins Spielgeschehen sonst RK), Spieler schießt diesen Ball Richtung Spielgeschehen = Eingriff = GK, direkter Freistoß

ANGRIFF AUF DAS TEAM



Wie geht es weiter, wenn ein Unparteiischer von einem Bierbecher getroffen wird? Um diese Frage geht es in Situation 1.

SITUATION 1

In der 70. Minute eines Pokalspiels wird ein Schiedsrichter-Assistent von einem vollen Bierbecher aus dem Zuschauerbereich am Kopf getroffen und geht zu Boden. Nachdem das Schiedsrichter-Team in die Kabine gegangen ist und der Schiedsrichter-Assistent dort behandelt wurde, fordern beide Trainer den Referee auf, doch bitte den Vierten Offiziellen als Assistenten einzusetzen und das Spiel weiterzuführen. Wie handelt der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Etwa 25 Meter vor dem Strafraum wird ein Stürmer von seinem Gegenspieler mit offener Sohle auf Kniehöhe attackiert. Da der Ball jedoch zu einem Mitspieler in aussichtsreicher Position gelangt, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Den Torschuss des Mitspielers kann der Torwart zur Ecke ablenken. Nun verwirrt der Schiedsrichter

nachträglich den Spieler und verhängt einen direkten Freistoß an der Stelle, wo das Foul erfolgte. Auf Hinweis seines neutralen Schiedsrichter-Assistenten ändert er dann die Persönliche Strafe in eine Rote Karte ab. Handelt er richtig?

SITUATION 3

Bei einer Flanke von links steht der Stürmer im Moment der Ballabgabe im Abseits. Er bewegt sich nun Seite an Seite mit einem Verteidiger zum Ball. Unmittelbar bevor jedoch der Stürmer den Ball spielen kann, tritt der Verteidiger dem Stürmer auf den Fuß. Dies geschieht im Kampf um den Ball und ohne Absicht. Entscheidung?

SITUATION 4

Der Schiedsrichter erkennt ein rücksichtsloses Foulspiel des Verteidigers mit der Nr. 3 unmittelbar vor dem Strafraum. Bevor er jedoch pfeifen kann, nimmt ein anderer Ver-

Bei den aktuellen Regelfragen geht DFB-Lehrwart Lutz Wagner auf aktuelle Spielszenen und komplexe Situationen ein, bei denen Chronologie und Wertigkeit zweier Vergehen von Bedeutung sind.

teidiger mit der Nr. 5 im Strafraum den Ball in die Hand. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 5

Der Verteidiger spielt seinem Torwart den Ball über acht Meter kontrolliert mit dem Fuß zu. Der Torwart will diesen wiederum direkt nach vorne schlagen, trifft ihn aber bei dem Klärungsversuch nicht richtig. Der Ball steigt in die Höhe und der Torwart fängt den herunterkommenden Ball unmittelbar vor dem einschussbereiten Stürmer. Entscheidung?

SITUATION 6

Bei der Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum. Gleichzeitig täuscht aber auch der Schütze den Torwart in unsportlicher Art und Weise und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 7

Während des laufenden Spiels läuft ein Auswechselspieler unerlaubt auf das Spielfeld zum im Strafraum stehenden Schiedsrichter und reklamiert heftig, ohne ihn aber zu beleidigen. Wie reagiert der Unparteiische?

SITUATION 8

Nachdem der Schiedsrichter das Spiel abgepfiffen hat, teilt ihm sein neutraler Schiedsrichter-Assistent mit, dass unmittelbar vor dem Abpfiff ein Spieler der verteidigenden Mannschaft seinen Gegenspieler im eigenen Strafraum geschlagen hat. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt im Spiel. Wie ist nun zu reagieren?

SITUATION 9

Die Heimmannschaft startet einen Angriff über die linke Seite. Von dort wird der Ball Richtung Elfmeterpunkt geflankt, wo sich der Stürmer des Heimvereins in einer Abseitsposition befindet. Noch bevor der Ball in den Strafraum fliegt, wird der Angreifer vom Verteidiger festgehalten und kommt zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Kurz vor der Ausführung eines Einwurfs wirft der Co-Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und verhindert so die schnelle Spiel fortsetzung durch das gegnerische Team. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Bei der Ausführung eines Freistoßes tritt der Verteidiger in den Boden, sodass der Ball nur wenige Meter weit rollt. Um zu verhindern, dass ein gegnerischer Stürmer an den Ball kommt, läuft er dem Ball hinterher und spielt ihn erneut. Der Stürmer hätte sonst alleine auf das gegnerische Tor zulaufen können. Entscheidung des Referees?

SITUATION 12

Nach einem Zweikampf kommen ein Abwehrspieler und ein Stürmer hinter der Torlinie zu Fall und bleiben beide dort liegen. Das Spiel läuft weiter, und der Ball befindet sich noch im Strafraum. Wie lange zählt der Abwehrspieler in Bezug auf die Abseitsbewertung mit?

SITUATION 13

Einem Abwehrspieler gelingt es, einen auf das Tor geschossenen Ball durch eine korrekte Fußaktion kurz vor Überschreiten der

Torlinie abzuwehren. Er spielt dabei den Ball zu einem zuvor schon im Abseits stehenden Stürmer. Muss der Unparteiische eingreifen?

SITUATION 14

Als in der 75. Minute das 12:0 fällt, meldet sich der Torhüter der Mannschaft, die in Führung liegt, beim Schiedsrichter ab, weil er sich außerhalb des Spielfelds behandeln lassen will. Die Mannschaft will aufgrund der großen Überlegenheit ohne Torwart weiter spielen. Ist dies zulässig?

SITUATION 15

Mannschaft A führt zu Spielbeginn den Anstoß aus. Zu Beginn der 2. Halbzeit stößt dieselbe Mannschaft nochmals an. Nach etwa einer Minute bemerkt der Schiedsrichter seinen Irrtum. Welche Entscheidung muss er nun treffen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Spielabbruch, Mitteilung an die Spielführer. Für diesen Fall ist der Vierte Offizielle nicht vorgesehen. Wird ein tätlicher Angriff gegen ein Mitglied des Schiedsrichter-Teams ausgeführt, so ist der Spielabbruch die einzig mögliche Konsequenz.

2: Was die Persönliche Strafe betrifft: ja. Was die Spielstrafe betrifft: nein. Ist ein Vorteil vom Schiedsrichter angezeigt und auch eingetreten – der Mitspieler kam frei zum Schuss –, kann nachträglich keine Spielstrafe mehr verhängt werden.

3: Indirekter Freistoß wegen Abseits, da die Abseitsposition vor dem Foulspiel des Verteidigers strafbar wird. Auch wenn der Stürmer den Ball noch nicht spielt, so ist dies dennoch bereits ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball, der sich in unmittelbarer Nähe befindet.

4: Strafstoß, Verwarnung für die Nr. 3 wegen des rücksichtslosen Foulspiels. Da der Schiedsrichter hier zwei Vergehen derselben Mannschaft beurteilt, muss er das schwerere Vergehen in puncto Spielstrafe ahnden.

5: Weiterspielen. Da der Torwart einen Klärungsversuch unternommen hat, dieser aber missglückte, darf er den Ball nun mit den Händen spielen, obwohl es sich

zuvor um ein Zuspiel mit dem Fuß durch den Verteidiger gehandelt hat.

6: Indirekter Freistoß, Verwarnung des Strafstoßschützen. Wenn bei der Strafstoßausführung zwei Vergehen von zwei unterschiedlichen Mannschaften gleichzeitig vorliegen, zählt in diesem Fall das schwerere Vergehen. Da das unsportliche Täuschen des Schützen in jedem Fall zu verwarnen ist, ist es das schwerere Vergehen.

7: Indirekter Freistoß, „Gelb“ für das unerlaubte Betreten des Spielfelds, „Gelb/Rot“ für das unsportliche Reklamieren.

8: Strafstoß, Rote Karte. Da der Schiedsrichter das Spielfeld noch nicht verlassen hat, kann er noch Spielstrafen und Persönliche Strafen aussprechen.

9: Strafstoß. Da das Halten deutlich vor einer strafbaren Abseitsposition erfolgt, ist für die Spielstrafe bei zwei unterschiedlichen Teams die chronologisch erste Tat zu bewerten. Eine strafbare Abseitsposition wäre erst dann gegeben, wenn ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball stattgefunden hätte – der Ball war jedoch noch nicht am Zweikampfort.

10: Rote Karte für den Teamoffiziellen, Spielfortsetzung Einwurf. Während ein Spieler oder ein Auswechselspieler in solch einem Fall nur verwarnet wird, ist die Regelauslegung bei Teamoffiziellen wesentlich stringenter.

11: Indirekter Freistoß; Feldverweis. Hier handelt es sich um das Verhindern einer eindeutigen Torchance. Bei einem Freistoß wird analog zum Abstoß verfahren.

12: Bis zur nächsten Spielunterbrechung oder so lange, bis das verteidigende Team den Ball aus dem Strafraum heraus in Richtung Mittellinie gespielt hat.

13: Ja. Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da es sich hier um eine Torverhinderungsjaktion des Verteidigers handelt, die nicht als Zuspiel zählt, gilt für die Abseitsbewertung weiterhin der Moment des Tor schusses.

14: Nein. Die Anwesenheit eines Torwarts von jeder Mannschaft ist bei jeder Spiel fortsetzung erforderlich. Dabei ist es auch nicht entscheidend, wie groß die Überlegenheit eines Teams ist.

15: Er lässt weiterspielen und meldet seinen Fehler nach Spielende im Spielbericht.

ALLE IM BLICK



Beim Strafstoß muss der Schiedsrichter das Verhalten von Torwart, Schütze und den weiteren Mitspielern überwachen.

In den Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner geht es unter anderem darum, dass die am Strafstoß beteiligten Akteure gegen die Spielregeln verstoßen.

SITUATION 1

Der Schiedsrichter gibt den Strafstoß per Pfiff frei. Ein Mitspieler des Schützen läuft bereits vor der Ausführung in den Strafraum, der Torwart bewegt sich ebenfalls vor der Ausführung klar mit beiden Füßen zu früh von der Linie nach vorne und wehrt den Ball zur Ecke ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Der Torhüter führt einen Abstoß aus, indem er den Ball zu seinem Mitspieler lupft, damit dieser ihn mit dem Kopf zurückspielen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 3

Ein Freistoß innerhalb des eigenen Strafraums wird vom Torhüter zu kurz gespielt. Er läuft dem Ball nach und nimmt diesen innerhalb des Strafraums erneut auf, um den Abstoß

zu wiederholen. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn zu diesem Zeitpunkt kein Stürmer in den Strafraum gelaufen war und den Ball hätte erreichen können?

SITUATION 4

Ein Verteidiger spielt den Ball absichtlich mit der Hand und stoppt dadurch einen verheißungsvollen Angriff des Gegners unmittelbar vor dem Strafraum. Der Schiedsrichter entscheidet auf direkten Freistoß. Der Angreifer reagiert schnell und führt den Freistoß regelkonform am Ort des Vergehens unmittelbar aus. Damit überrascht er den Torhüter und erzielt ein Tor. Entscheidung?

SITUATION 5

Ein Spieler bringt beim Versuch, den Ball zu spielen, einen Gegner durch Beinstellen auf Höhe des Elfmeterpunktes zu Fall. Der Angreifer hatte zu diesem Zeitpunkt eine klare Torchance. Der Schiedsrichter will auf Strafstoß entscheiden. Bevor er pfeifen kann,

springt der Stürmer auf, nimmt sich den Ball, umspielt den Torhüter und schießt den Ball ins Tor. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil und gibt das Tor. Wie muss er bezüglich der Persönlichen Strafe entscheiden?

SITUATION 6

Während des laufenden Spiels ersetzt ein Auswechselspieler seinen verletzten Teamkollegen, ohne den Schiedsrichter zu informieren. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser Spieler ins Spiel eingreift und dadurch einen aussichtsreichen Angriff unterbindet?

SITUATION 7

Ein Angreifer befindet sich in einer klaren Abseitsposition und soll angespielt werden. Bevor ihn der Ball erreicht, hält ein Verteidiger den Ball innerhalb des Strafraums mit einem absichtlichen Handspiel auf. Der abseitsstehende Spieler befindet sich zu diesem Zeitpunkt circa fünf Meter von diesem

Akteur entfernt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Während einer Strafstoßausführung verstößen sowohl der Torhüter als auch der Spieler gegen die Regel. Der Torhüter bewegt sich deutlich zu früh von der Torlinie und der Spieler täuscht unsportlich. Der Ball wird zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Die Heimmannschaft erzielt ein Tor, hat aber zum Zeitpunkt der Torerzielung einen zwölften Spieler auf dem Platz, der an der Torerzielung aber nicht unmittelbar beteiligt war. Der Schiedsrichter bemerkt dies unmittelbar nach der Torerzielung. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Ein Auswechselspieler wärmt sich hinter dem eigenen Tor auf. Um das Spiel zu beschleunigen, läuft er zwei Meter in den Strafraum hinein, spielt den ansonsten ins Aus rollenden Ball zu seinem Torhüter zurück. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

SITUATION 11

Während eines Elfmeterschießens wird ein Spieler, der bereits in der 85. Minute verwart wurde, erneut vom Schiedsrichter wegen einer Unsportlichkeit verwart. Wie hat der Schiedsrichter in Bezug auf diesen Spieler zu entscheiden?

SITUATION 12

Zu Beginn des Spiels führt ein auf dem Spielbericht als Auswechselspieler geführter Spieler den Anstoß aus. Der Schiedsrichter wurde über den Spielertausch nicht informiert. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Während eines Abstoßes hat der Angreifer den Strafraum noch nicht verlassen, da er nicht genug Zeit dazu hatte. Der Ball wird nach dem Abstoß von einem Mitspieler regelkonform abgefangen und wird direkt zum Angreifer gespielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser ein Tor erzielt?

SITUATION 14

Ein Angreifer spielt den Ball aus zehn Metern auf das leere Tor, nachdem er den Torhüter zuvor umspielt hat. Nun läuft ein Auswech-

selspieler des verteidigenden Teams auf das Spielfeld und klärt den Ball kurz vor der Torlinie mit dem Fuß. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 15

Ein Spieler, der bereits in der 50. Minute verwart wurde, macht ein weiteres verwarnungswürdiges Foulspiel. Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst mit Vorteil weiterlaufen. Als der Ball dann im Strafraum jedoch abgefangen wird, der Ball wieder zu diesem Spieler kommt und dieser den Ball auch spielt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Wiederholung; keine Verwarnung erforderlich. Allerdings wird der Torhüter beim erstmaligen Vergehen ermahnt. Schütze und Torhüter sind in dieser Situation bei der Wertigkeit ihres Fehlverhaltens gleichbehandelt, somit wird der Strafstoß wiederholt.

2: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie; Verwarnung für den Torhüter. Da der Torhüter Initiator dieser Aktion ist, wird er mit der Persönlichen Strafe für die Unsportlichkeit bzw. die Umgehung einer Regelbestimmung bestraft.

3: Indirekter Freistoß; keine Persönliche Strafe. Weder ein aussichtsreicher Angriff noch eine klare Torchance werden durch das Vergehen des Torhüters verhindert, da sich kein Gegner um den Ball bemüht. Daher wird lediglich die Spielstrafe wegen zweimaligen Spielens des Balles verhängt.

4: Tor; Anstoß; keine Verwarnung. Nach Zulassen eines sogenannten „quick free kick“ kann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe erfolgen, wenn es sich zuvor um ein taktisches Vergehen gehandelt hat.

5: Keine Persönliche Strafe. Der Spieler ist weder des Feldes zu verweisen noch zu verwarnen. Ein Feldverweis wäre ohnehin nicht möglich gewesen, da das Foulspiel ein ballorientierter Einsatz innerhalb des Strafraums war, was ohnehin nur eine Gelbe Karte zur Folge hätte. Durch den danach gewährten Vorteil wird die Verwarnung nochmals reduziert, sodass keine Persönliche Strafe auszusprechen ist. Diese Reduzierung – in diesem Fall sogar eine Doppelreduzierung – ist allerdings nur bei taktischen Vergehen SPA oder DOGSO möglich.

6: Direkter Freistoß; „Gelb“; „Gelb/Rot“. Der Spieler wird für zwei Vergehen bestraft. Die erste Verwarnung erfolgt wegen unerlaubten Betretens des Spielfelds, die zweite Verwarnung wird wegen der Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs verhängt, in Summe „Gelb/Rot“. Der direkte Freistoß am Tator ist aufgrund des Spieleingriffs zwingend.

7: Strafstoß. Da das Handspiel deutlich vor einer strafbaren Abseitsposition liegt und auch – bedingt durch den räumlichen Abstand – kein Zweikampf im Gange war, ist das Handspielvergehen zu bewerten.

8: Indirekter Freistoß; Gelbe Karte für den Schützen. Das unsportliche Täuschen ist das höherwertige Vergehen und wird mit einem indirekten Freistoß und einer Verwarnung geahndet.

9: Aberkennung des Tores; direkter Freistoß von der Position, an der sich der zwölfte Spieler befunden hat.

10: Verwarnung; Strafstoß. Ein Eingriff ins laufende Spiel wird zwingend mit direktem Freistoß bestraft, im Strafraum folglich mit einem Strafstoß.

11: Der Spieler wird verwart, aber nicht ausgeschlossen, es wird also keine Gelb/Rote Karte ausgesprochen. Beide Verwarnungen sind als solche im Spielbericht zu notieren (nicht „Gelb/Rot“). Verwarnungen aus dem Spiel werden nicht ins Elfmeterschießen übertragen.

12: Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, verhängt keine Disziplinarmaßnahme und meldet den Vorgang im Spielbericht.

13: Tor; Anstoß. Da der Spieler bestrebt war, den Strafraum zu verlassen, darf er, nachdem der Abstoß ausgeführt wurde, im Anschluss dann wieder ins Spiel eingreifen.

14: Strafstoß; Feldverweis. Dieser Auswechselspieler wird für die Torverhinderung mit einem Feldverweis bestraft. Der direkte Freistoß, in diesem Fall Strafstoß, ist seit der Regeländerung zur verschärften Bestrafung von Vergehen von Auswechselspielern zwingend vorgeschrieben.

15: Indirekter Freistoß, wo der Spieler den Ball erneut spielt; Verwarnung und somit in Summe „Gelb/Rot“. Da ein Spieler nach einem zu verhängenden Feldverweis den Ball nicht mehr spielen darf, wird das Spiel mit indirektem Freistoß fortgesetzt.

ÄRGER AN DER BANK



Auch dieses Mal beschreibt DFB-Lehrwart Lutz Wagner 15 Situationen, die in jedem Fußballspiel vorkommen können. Diese Auswahl an Regelfragen mussten auch die Unparteiischen bei den DFB-Lehrgängen beantworten.

SITUATION 1

Bei der Ausführung eines Abstoßes rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa drei Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher, nimmt ihn mit der Hand auf und schlägt ihn weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?

SITUATION 2

In einem Pokalspiel wurde ein Spieler bereits in der regulären Spielzeit verwandt. Nun tritt er beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung als Schütze an. Bei der Ausführung des Elfmeters täuscht er in unsportlicher Weise. Der Torwart ist dadurch so irritiert, dass der Ball ins Tor gelangt. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 3

In der letzten Minute, beim Spielstand von 1:1, spielt der in seiner Coachingzone ste-

hende Trainer den Ball, den der Gegner gerade aufheben wollte, circa fünf Meter zur Seite, um eine schnelle Einwurf-Ausführung an der Mittellinie zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 4

Ein Verteidiger hat einen Angriff abgefangen und spielt nun seinen Mitspieler an. Von diesem prallt der Ball weiter zu einem Angreifer, der im Abseits steht. Dieser erzielt ein Tor. Entscheidung?

SITUATION 5

Unmittelbar nach einer Torerzielung stellt der Schiedsrichter fest, dass es sich beim Torschützen um einen Spieler handelt, der wegen mangelhafter Ausrüstung zuvor vom Spielfeld geschickt worden war. Der Spieleintritt erfolgte ohne Zustimmung des Unparteiischen. Wie entscheidet dieser nun? Und wo ist das Spiel anschließend fortzusetzen?

SITUATION 6

Der Torwart klatscht einen auf ihn zukommenden Ball absichtlich nach vorne mit den Händen ab, obwohl er ihn auch locker hätte fangen können. Dann läuft er mit dem Ball am Fuß Richtung Strafraumgrenze. Als ein Angreifer versucht, den Ball zu spielen, nimmt ihn der Torwart zum Abschlag mit den Händen auf. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Nach Spielende haben beide Teams das Spielfeld schon verlassen, während sich der Schiedsrichter noch in der Nähe des Mittelkreises befindet und dort seine Notizen überprüft. Dabei sieht er, dass auf der Laufbahn ein Spieler seinen Gegenspieler schlägt. Entscheidung?

SITUATION 8

Ein Abwehrspieler wirft einen Einwurf in Richtung seines Torwarts, der den Ball

zunächst mit dem Fuß klären möchte. Diese Aktion misslingt und der Ball rollt nun auf das eigene Tor zu. Der Keeper kann den Ball kurz vor Überschreiten der Torlinie noch mit der Hand aufhalten. Entscheidung des Referees?

SITUATION 9

Bei der Strafstoßausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorne, bevor der Ball im Spiel ist. Dabei bleibt er mit einem Fuß auf der Linie stehen. Der Schütze ist irritiert und schießt den Ball nun recht lasch in Richtung Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn der Torwart den Ball zur Ecke abwehren kann?

SITUATION 10

Ein Angreifer köpft den Ball auf das Tor. Dabei springt ihm der Ball unabsichtlich an den eigenen herunterhängenden Arm und prallt von dort zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor schießt. Ist dieses Tor gültig?

SITUATION 11

Zwei ausgewechselte Spieler der Gastmannschaft schlagen sich außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Gastmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Entscheidung trifft er? Und wo wird das Spiel danach fortgesetzt?

SITUATION 12

Etwas acht Meter vor dem eigenen Tor entscheidet der Schiedsrichter auf direkten Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Der Torwart spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei aber den heranlaufenden Gegenspieler. Dieser war erst in den Strafraum gelaufen, nachdem der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem Ball schnell hinterher, erreicht ihn kurz vor dem Angreifer und kann ihn wegfausten. Ansonsten hätte der Angreifer den Ball ins leere Tor schießen können. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 13

Das Spiel wird mit Schiedsrichter-Ball für die Heimmannschaft in der Nähe des eigenen Strafraums fortgesetzt. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, versäumt es der Spieler der Heimmannschaft, diesen zu spielen. Ein Gästespieler, der zuvor den vorgeschriebenen Abstand eingehalten hatte, erkennt dies und läuft zum Ball. Er nimmt ihn an, läuft noch ein paar Meter und schießt

dann ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 14

Ein Kreisligaspiel wird auf einem kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn nun abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwart-Kollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn jemand berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 15

Ein Abwehrspieler der Heimmannschaft führt den Ball im eigenen Strafraum mit dem Fuß. Plötzlich sind laute Rufe des Trainers der Heimmannschaft zu hören, die den Schiedsrichter in übelster Form beleidigen. Er unterbricht deshalb sofort das Spiel. Was ist zu entscheiden, und wo wird das Spiel anschließend fortgesetzt?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Wiederholung des Abstoßes. Der Ball kann nur mit dem Fuß regelgerecht ins Spiel gebracht werden – und dieser endet am Knöchel.

2: Der Strafstoß gilt als verwirkt, der Spieler ist für das unsportliche Täuschen zu verwarren. Allerdings kommt es nicht zur Gelb/Roten Karte, da eine Verwarnung aus der regulären Spielzeit nicht mit ins Elfmetterschießen übernommen wird.

3: Rote Karte für den Trainer. Da ein Team-offizieller eine Vorbildfunktion ausübt, ist die Verzögerung der Spielfortsetzung härter zu sanktionieren als bei einem Spieler. Die Regel schreibt hier explizit die Rote Karte für den Trainer vor.

4: Tor, Anstoß. Der Verteidiger hat den Ball in einer kontrollierten Art und Weise gespielt, nachdem er zuvor den Pass des Gegners abgefangen hatte. Das Berühren des Balles durch einen Mitspieler ist für die Abseitsentscheidung irrelevant.

5: Direkter Freistoß, wo der Spieler ins Spiel eingegriffen hat (am Ort des Torschusses), Verwarnung.

6: Weiterspielen. Die Regel unterscheidet nicht mehr zwischen Abklatschen zwecks

Kontrolle und einem unfreiwilligen Abklatschen des Balles. So lange der Ball nicht mit den Händen kontrolliert wurde, darf er vom Keeper aufgenommen werden.

7: Rote Karte und Meldung. So lange sich der Schiedsrichter noch selbst auf dem Spielfeld befindet, kann er entsprechende Sanktionen aussprechen.

8: Weiterspielen. Ein vorausgegangener Klärungsversuch rechtfertigt den Eingriff des Torwarts. Selbst wenn dieser Versuch des Keepers nicht erfolgreich war, so darf er den Ball nun mit der Hand spielen.

9: Eckstoß. Der Torwart agiert korrekt, da er sich – wie vom Regelwerk gefordert – mit einem Fuß auf oder über der Linie befindet.

10: Ja, Tor und Anstoß. Nur bei unmittelbarer Torerzielung (selber Spieler, kein weiteres Dribbling, kein weiterer Pass) ist das unabsichtliche Berühren des Balles mit der Hand strafbar. Da es hier aber von einem anderen Spieler erzielt wurde, ist das unabsichtliche Handspiel nicht strafbar und das Tor anzuerkennen.

11: Schiedsrichter-Ball auf der Torraumlinie und jeweils die Rote Karte für die beiden Auswechselspieler. Da keiner der beiden Akteure zum Spiel gehört, kann keine Spielstrafe verhängt werden.

12: Indirekter Freistoß für den Angreifer, Rote Karte für den Torwart. Eine wiederholte Berührung nach einer Spielfortsetzung durch denselben Akteur, die zudem noch eine klare Torchance des Gegners verhindert, erfordert neben dem indirekten Freistoß die Rote Karte.

13: Abstoß, denn für eine korrekte Torerzielung fehlt die beim Schiedsrichter-Ball notwendige Ballberührung eines weiteren Akteurs. Der Schiedsrichter-Ball an sich wurde aber korrekt ausgeführt.

14: Abstoß. Mit der Hand kann direkt kein reguläres Tor erzielt werden, dies gilt auch für den Torhüter. Da es sich aber bei der Aktion des Torhüters um kein Handspiel eines Angreifers zur Torerzielung handelt, wurde seitens der FIFA festgelegt, dass dies als Ausball zu werten ist.

15: Rote Karte für den Trainer, indirekter Freistoß auf der Seitenauslinie. Ein verbales Vergehen wird mit einem indirekten Freistoß an dem Punkt der Außenlinie bestraft, die dem Tatort am nächsten ist.

HIER GIBT'S RABATT



Dieses Mal beschreibt DFB-Lehrwart Lutz Wagner unter anderem Situationen, in denen die Persönliche Strafe aufgrund einer Vorteil-Anwendung reduziert wird.

SITUATION 1

Der Stürmer des Gastvereins läuft allein auf das gegnerische Tor zu, umspielt den Torwart und schießt den Ball in Richtung des leeren Tores. Der auf dem Spielbericht stehende Physiotherapeut, der zuvor einen verletzten Verteidiger hinter dem Tor behandelt hat, sieht dies, läuft auf das Spielfeld und schießt den Ball unmittelbar vor Überschreiten der Torlinie ins Seitenaus und verhindert so ein Tor des Gegners. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 2

Im Verlauf der Verlängerung verlässt ein Spieler wegen einer Verletzung mit der Erlaubnis des Schiedsrichters das Spielfeld. Er befindet sich zum Zeitpunkt des Schlusspfeiffs nicht auf dem Spielfeld. Der Spielführer meldet diesen Spieler dem Schiedsrichter als Schützen für das nun fällige Elfmeterschießen. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Während des laufenden Spiels werden zwei Spieler der Heimmannschaft im eigenen Strafraum gegeneinander tötlich. Wel-

che Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 4

Der Schiedsrichter entscheidet kurz hinter der Mittellinie auf Abseits. Der indirekte Freistoß wird von der verteidigenden Mannschaft schnell ausgeführt und gelangt über den zu weit vor dem Tor stehenden Keeper direkt ins gegnerische Tor. Der Schiedsrichter hat bei der Ausführung des Freistoßes den Arm nicht hochgehalten. Welche Entscheidung trifft er nun?

SITUATION 5

Unmittelbar bevor der Spieler des Gastvereins einen Einwurf ausführen kann, verkürzt der Gegner die Distanz zum Einwerfer auf ca. einen Meter. Der Ball wird zwar korrekt eingeworfen, jedoch absichtlich und mit hoher Intensität gegen den Oberkörper des Gegners. Wie lautet die Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 6

Ein Verteidiger kann den vom Angreifer auf das Tor geschossenen Ball auf der Torlinie in höchster Not mit dem Fuß wegschießen.

Der Ball gelangt zu einem weiteren Angreifer, der ca. fünf Meter seitlich beim Schuss zwar im Abseits stand, aber zunächst nicht eingegriffen hatte. Dieser kommt nun jedoch an den Ball und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Der Trainer des Gastvereins betritt das Spielfeld, als ein Angreifer des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie mit dem Ball an ihm vorbeiläuft. Der Trainer schießt diesem den Ball weg und verhindert so einen aussichtsreichen Angriff der gegnerischen Mannschaft. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 8

Schiedsrichter-Ball: Nachdem der Ball den Boden berührt hat und der beim Schiedsrichter stehende Spieler sich etwas Zeit lässt, läuft ein Gegenspieler, der zuvor vier Meter entfernt war, zum Ort der Ausführung, nimmt den Ball an, läuft auf das gegnerische Tor zu und erzielt ein Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 9

Strafstoß. Der Schütze stoppt unmittelbar vor dem Schuss ab, indem er die Schussbe-

wegung kurz unterbricht. Der Torhüter bewegt sich allerdings auch deutlich vor der Ausführung nach vorne, hat keinen Fuß mehr auf der Torlinie und kann den geschossenen Ball zur Ecke abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Ein Spieler verlässt das Spielfeld und versetzt einem Ordner hinter der Absperrung einen heftigen Stoß, da er sich von diesem beleidigt fühlte. Der Schiedsrichter sieht den Vorfall und unterbricht das laufende Spiel. Wie entscheidet er?

SITUATION 11

Ein Angreifer läuft mit dem Ball allein in Richtung gegnerisches Tor. Knapp innerhalb des Strafraums versucht der Torwart zwar, den Ball zu spielen, trifft aber den Angreifer am Fuß, wodurch dieser zu Fall kommt. Der Ball gelangt nun zu einem Mitspieler des Angreifers, der ein korrektes Tor erzielt. Wie entscheidet der Schiedsrichter in puncto Persönlicher Strafe?

SITUATION 12

Freistoß für die angreifende Mannschaft direkt vor dem Strafraum. Nach Stellen der zwei Verteidiger auf den vorgeschriebenen Abstand gibt der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff frei. Unmittelbar bevor der Schütze den Ball spielt, läuft ein Angreifer näher als einen Meter zu den Verteidigern; der Freistoß wird direkt zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Strafstoß für die Gastmannschaft. Um zu verhindern, dass Spieler beider Mannschaften mit in den Strafraum laufen, ruft der Schiedsrichter, während der Schütze anläuft: „Halt, stehen bleiben!“ Weil er den Zuruf des Schiedsrichters auf sich bezieht, stoppt der Schütze unmittelbar vor dem Schuss kurz ab. Der Schiedsrichter verwirrt nun den Schützen wegen unerlaubten Täuschens und setzt das Spiel mit indirektem Freistoß für den Gegner fort. Was wäre die richtige Entscheidung gewesen?

SITUATION 14

Eine Mannschaft erzielt ein Tor. Sie hatte zum Zeitpunkt der Torerzielung einen zwölften Spieler auf dem Platz, der an der Torerzielung aber nicht unmittelbar beteiligt war. Der Schiedsrichter bemerkt dies unmittelbar nach der Torerzielung. Welche Entscheidung trifft er?

SITUATION 15

Auf Höhe der Mittellinie befindet sich ein Angreifer in einer guten Angriffssituation und wird durch ein taktisches Foul eines bereits verwarteten Gegenspielers vom Ball getrennt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil, da ein Mitspieler mit dem Ball weiter in Richtung gegnerisches Tor laufen kann. Wenige Sekunden später greift nun wieder derjenige Verteidiger ins Spiel ein, der zuvor das Foul begangen hatte. Er klärt den Ball regelgerecht zur Ecke. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Strafstoß, Rote Karten für den Physiotherapeuten. Da mittlerweile auch bei einem Eingriff eines Teamoffiziellen – je nach Vergehen – Freistöße verhängt werden können, ist der Strafstoß wegen des Eingriffs ins Spiel die einzig mögliche Spielfortsetzung.

2: Der Spieler ist teilnahmeberechtigt, da er zum Schluss des Spiels spielberechtigt war.

3: Strafstoß, Rote Karte für beide Spieler. Mittlerweile wird auch bei Vergehen gegen einen Mitspieler das Spiel nicht mehr mit einem indirekten, sondern einem direkten Freistoß fortgesetzt (im Strafraum also mit Strafstoß).

4: Wiederholung des indirekten Freistoßes. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor, der unmittelbar zu einem unberechtigten Torerfolg geführt hätte.

5: Indirekter Freistoß für den Gastverein dort, wo der Abstand zum Einwerfer unerlaubt verkürzt wurde, „Gelb“ für den Spieler, der dies getan hat, „Rot“ für den Einwerfer. Für die Spielfortsetzung ist hier das erste von zwei Vergehen der unterschiedlichen Parteien relevant.

6: Indirekter Freistoß wegen Abseits. Dieses absichtliche Spielen des Balles gilt als Torverhinderungsaktion. Der Angreifer befindet sich, wenn er nun den Ball erhält, in einer strafbaren Abseitsposition.

7: Direkter Freistoß, Feldverweis für den Trainer. Bei einem Eingriff des Trainers ins Spiel gibt es unmittelbar die Rote Karte (und nicht etwa erst „Gelb“ und anschließend „Gelb/Rot“).

8: Abstoß. Das Tor wird nicht anerkannt, da die Ballberührung durch einen zweiten Spieler fehlte. Die Spielfortsetzung als solche und das Verhalten des Angreifers waren korrekt, allerdings kann nach einem Schiedsrichter-Ball ein reguläres Tor nur dann erzielt werden, wenn der Ball zuvor von einem zweiten Akteur berührt wurde.

9: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Elfmeterpunkt; der Schütze wird verwirrt. Das höherwertige Vergehen ist hier das „Täuschen“ des Schützen (dieses steht über dem Fehlverhalten des Torhüters), und das wird somit auch in Bezug auf die Spielfortsetzung bestraft.

10: Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld in unsportlicher Absicht verlassen hat, Rote Karte. Diese Situation ist seit Beginn der Saison explizit im Regeltext so aufgeführt.

11: Es gibt keine Persönliche Strafe mehr. Aus „Rot“ wegen Verhinderung einer offensichtlichen Torchance wurde im Strafraum aufgrund des ballorientierten Fußangriffs zunächst eigentlich „Gelb“, durch die Vorteil-Entscheidung wurde die Persönliche Strafe dann aber auch noch ein zweites Mal reduziert.

12: Tor, Anstoß. Die Mauer gilt erst als solche, wenn sie aus mehr als zwei (also aus mindestens drei) Spielern besteht. Also muss der Angreifer in dieser Situation auch nicht den Mindestabstand von einem Meter einhalten.

13: Erneute Ausführung des Strafstoßes. Da der Spieler durch das Verhalten des Schiedsrichters derart gestört wurde und dessen Zuruf verständlicherweise auf sich bezog, kann man ihm keine Unsportlichkeit unterstellen.

14: Aberkennung des Tores, direkter Freistoß dort, wo sich der zwölfte Spieler befand; Verwarnung für den unerlaubt auf dem Spielfeld stehenden Akteur. Diese Verwarnung soll hier noch mal klargestellt werden, da sie im Regel-Test der Ausgabe 4/22 (Situation 9) nicht explizit erwähnt wurde.

15: Eckstoß. Da es sich an der Mittellinie um ein taktisches Foulspiel handelte, wird die eigentlich vorgesehene Persönliche Strafe durch den gewährten Vorteil reduziert. Somit kommt es nicht zu einer Gelb/Roten Karte – und deshalb muss auch der Schiedsrichter nicht den weiteren Ballkontakt des Spielers mit einem indirekten Freistoß bestrafen.

ZUSÄTZLICHE MINUTEN

Im aktuellen Regel-Test greift DFB-Lehrwart Lutz Wagner unter anderem Situationen aus Spielen der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar auf. In denen geht es zum Beispiel um die Verhinderung einer klaren Torchance sowie um den Wiedereintritt eines behandelten Spielers.



Um das Thema Nachspielzeit geht es direkt in Situation 1.

SITUATION 1

Zum Ende der regulären Spielzeit zeigt der Schiedsrichter aufgrund von mehreren Zeitverzögerungen der Mannschaft A, die mit 1:0 führt, eine Nachspielzeit von sechs Minuten an. Im Laufe der Verlängerung schießt Mannschaft B in der 92. und 94. Minute zwei Treffer zur 2:1-Führung. Daraufhin bittet der Spielführer der Mannschaft B den Schiedsrichter, das Spiel nun zu beenden, da ja die vergeudete Spielzeit umgewandelt wurde in eine Führung. Lässt der Schiedsrichter sich auf diese Bitte ein?

SITUATION 2

Ein Abwehrspieler spuckt aus seinem Strafraum heraus einen Gegenspieler an, der außerhalb des Spielfelds neben dem Tor hinter der Torlinie steht. Der Angreifer war kurz zuvor bei einem Zweikampf aus dem Spielfeld geraten. Der Abwehrspieler trifft seinen Gegenspieler nicht, das Spucken ist aber deutlich erkennbar und der Ball ist im Spiel. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Angreifer dringt in zentraler Position mit dem Ball am Fuß in den gegnerischen Strafraum ein und spielt den Ball am Keeper vorbei. Dieser versucht, durch einen Hechtsprung den Ball mit der Hand zu erreichen. Er verfehlt ihn jedoch knapp und bringt stattdessen mit seiner Hand den einschussbereiten Angreifer zu Fall. Ein weiterer Abwehrspieler hätte nicht mehr eingreifen können. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 4

Beim Elfmeterschießen schießt der fünfte Schütze den Ball an den rechten Torpfosten. Der zurückprallende Ball springt gegen den Rücken des Torwarts, der circa einen Meter vor der Torlinie liegt und sich bei der Ausführung deutlich zu früh mit beiden Füßen von der Torlinie nach vorne bewegt hatte. Von seinem Rücken prallt der Ball ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 5

Um sich seinen Oberschenkel tapen zu lassen, läuft ein Spieler an die Außenlinie, steht mit einem Bein außerhalb des Spielfelds und mit dem anderen Bein in Höhe der Mittellinie im Spielfeld. Als der Ball zu einem gegnerischen Stürmer kommt, stünde dieser im Abseits, es sei denn, dieser Verteidiger würde bei der Abseitsbewertung mitgezählt. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

SITUATION 6

Gleiche Ausgangslage wie in Situation 5. Nun gelangt der Ball in die Nähe des Spielers, der sich gerade ein Tape anlegen lässt. Als der Ball in seine Nähe kommt, spielt er diesen und greift somit ins Spielgeschehen ein. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

In einer Spielruhe versetzt der Torwart seinem Gegenspieler einen Kopfstoß. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt das Vergehen an, dieses Zeichen sieht der Schiedsrichter jedoch nicht und lässt das Spielentsprechend der Unterbrechung fortsetzen. Als er wenige Sekunden später das Fahnenzeichen wahrnimmt, unterbricht er das Spiel erneut.

SITUATION 8

Zur Ausführung des Strafstoßes legt sich der Spieler mit der Nr. 7 den Ball zurecht und gibt sich so als Schütze zu erkennen. Dann tritt er hinter den Teilkreis zurück. Nach dem Pfiff des Schiedsrichters läuft nun der Angreifer mit der Nr. 9 an und schießt den Ball ins Tor.

SITUATION 9

Kurz vor dem Einlaufen erkennt der Schiedsrichter, dass der Spielführer eine Binde mit einer politischen Botschaft trägt. Daraufhin untersagt er ihm das Spielen mit dieser Binde. Der Spielführer zieht die Binde auch aus. Als jedoch in der 20. Minute der Ball auf sein Tor fliegt, erkennt der Schiedsrichter, dass jetzt

der Torwart diese Binde trägt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 10

Bei einem Zweikampf nahe der Torlinie rutscht der Angreifer über die Torlinie neben dem Tor ins Aus. Der Verteidiger behält den Ball und spielt ihn zu seinem Torwart. In diesem Moment läuft der Angreifer wieder auf das Spielfeld, erreicht den Ball noch vor dem Torwart und erzielt ein Tor.

SITUATION 11

Etwa fünf Meter vor dem gegnerischen Tor kommt der Mittelstürmer des Heimvereins an den Ball und schießt diesen mit voller Wucht in den rechten Torwinkel. Auf der anderen Seite des Tores steht der Torhüter. Diesem wird durch einen im Abseits stehenden Angreifer die Sicht verdeckt. Allerdings hätte der Keeper den Ball ohnehin unter keinen Umständen erreichen können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

In der Halbzeitpause tauschen der Torwart und ein Feldspieler ihre Position, ohne dass der Schiedsrichter darüber informiert wird. Der Unparteiische bemerkt den Tausch erst, als der „neue“ Torwart kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit den Ball fängt.

SITUATION 13

Nach einem Foulspiel unmittelbar vor dem Strafraum wird der schuldige Verteidiger verwarnet. Der Stürmer wird behandelt und verlässt anschließend zur Weiterbehandlung



Um die Persönliche Strafe bei der Verhinderung einer klaren Torchance durch den Keeper geht es in Situation 3.

das Spielfeld. Als der Schiedsrichter die Mauer gestellt hat, gibt der zuvor verletzte Stürmer das Zeichen, dass er doch wieder direkt am Spiel teilnehmen möchte. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

SITUATION 14

Nach der korrekten Strafstoßausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort auf den Boden. Schütze und Torwart laufen zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball ins Tor schießt, hält ihn der Torwart ca. 8 Meter vor dem Tor am Trikot fest.

SITUATION 15

Bei der Strafstoßausführung ist der Torwart mit keinem der Füße mehr auf oder über der Linie, sondern einen Meter davor. Der Schütze schießt den Ball über das Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?



Nachdem Harry Kane verletzt das Spielfeld verließ, wollte er noch vor der Spielfortsetzung zurück aufs Feld – um diese Szene geht es in Situation 13.

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Egal ob die Zeit verlorengegangen ist oder vergeudet wurde – die angekündigte Nachspielzeit darf zwar verlängert, aber niemals verkürzt werden.

2: Strafstoß, Feldverweis. Beim Spucken zählt nicht nur, ob getroffen wird, sondern bereits der Versuch ist strafbar. Weil der Angreifer außerhalb des Spielfelds steht, wird das Vergehen gewertet, als wäre es auf dem Punkt der Begrenzungslinie passiert, der der Tat am nächsten liegt.

3: Strafstoß, Verwarnung. Zwar verhindert der Keeper im eigenen Strafraum eine klare Torchance, jedoch gibt es eine Reduzierung der Persönlichen Strafe, weil der Einsatz des Keepers ballorientiert ist. Er darf als einziger Akteur in seinem eigenen Strafraum den Ball mit der Hand spielen, deshalb ist dies ein erlaubter und eben misslungener Versuch des Ballspiels.

4: Da die Wirkung des Strafstoßes abzuwarten ist, wird das Tor anerkannt. Dass der Torwart zu früh die Torlinie verlassen hat, ist nur dann zu bestrafen, wenn er daraus einen Nutzen zieht. Hier liegt der Vorteil aber bei der ausführenden Mannschaft und nicht bei dem die Regel übertretenden Torwart.

5: Kein Abseits, weiterspielen. Da ein Spieler, der den Schiedsrichter in eine Zweifelsituation führt, diese immer zu seinen Ungunsten ausgelegt bekommt, ist hier

davon auszugehen, dass der Spieler sich im Spielfeld befindet. Damit hebt er ein Abseits auf.

6: Direkter Freistoß, Verwarnung. Greift der Spieler in das Spiel ein, so gilt er nun – mit der gleichen Begründung wie bei Situation 5 – als zuvor außerhalb des Spielfelds stehend.

7: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Auch wenn das Spiel fortgesetzt wurde, ist ein Feldverweis noch möglich. Eine Spielstrafe kann allerdings nicht mehr ausgesprochen werden.

8: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Die Ausführung durch einen nicht erkenntlichen Schützen wird als unsportliches Täuschen bestraft und dementsprechend sanktioniert.

9: Er verwarnt den Torwart wegen Unsportlichkeit in der nächsten Unterbrechung – Missachtung einer Schiedsrichterentscheidung – und fordert ihn auf, die Binde abzulegen. Macht er dies nicht, schaltet der Schiedsrichter den Mannschaftsverantwortlichen ein, um den Torwart dazu zu bewegen, die Binde abzulegen. Der Spielabbruch ist in solch einem Fall nur die äußerste Konsequenz und die letzte aller Möglichkeiten. Zwei Mal verwarnt werden kann der Torwart für ein und dasselbe Vergehen allerdings nicht.

10: Tor, Anstoß. Da der Spieler das Spielfeld nicht unerlaubt verlassen hat und auch nicht aus taktischen Gründen (Entziehen aus einer Abseitsposition), kann er jederzeit (und ohne Anmeldung beim Schiedsrichter) wieder auf das Spielfeld zurückkehren.

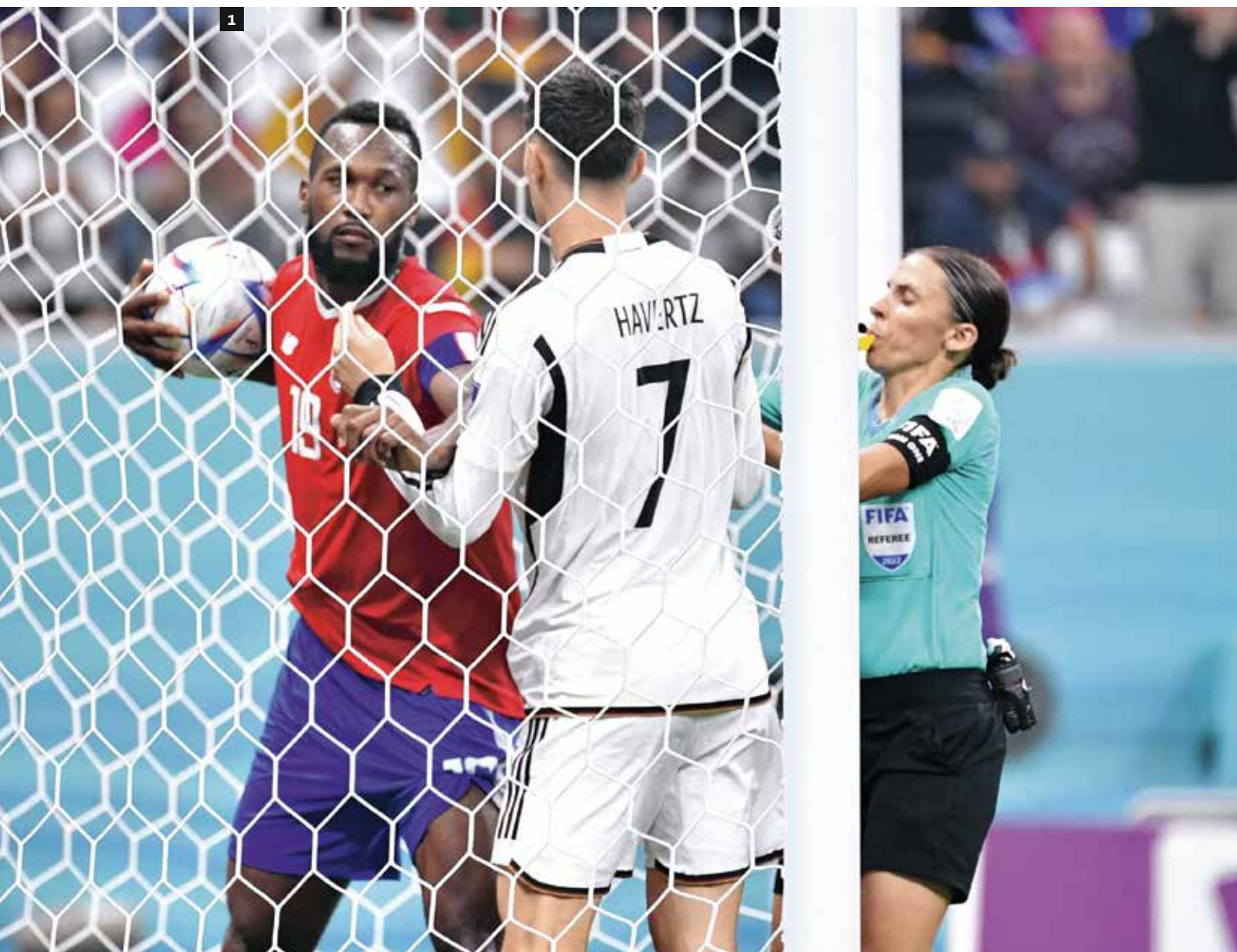
11: Tor, Anstoß. Der im Abseits stehende Spieler steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts, allerdings ist dies nur relevant, wenn der Torwart eine reelle Chance hat, den Ball zu erreichen.

12: Weiterspielen, keine Persönliche Strafe. Wird ein reiner Positionstausch in der Halbzeitpause oder vor Beginn einer Verlängerung vorgenommen, ist dieser nicht meldepflichtig. Dabei ist es auch unerheblich, ob es die Halbzeitpause in der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung ist.

13: Ja. Der Spieler wurde zwar auf dem Spielfeld behandelt, aber sein Gegenspieler wurde wegen des Fouls verwarnt. Somit darf er jederzeit auf dem Spielfeld verbleiben und muss nicht die Spielfortsetzung abwarten.

14: Es gibt erneut Strafstoß, da der Torwart ein Foulspiel begeht. Allerdings erhält der Torwart keine Persönliche Strafe, da es sich weder um die Verhinderung einer klaren Torchance, noch um eine aussichtsreiche Angriffssituation handelt. Der Schütze hätte nämlich kein reguläres Tor erzielen können, da er den abprallenden Ball von der Latte nicht spielen darf. Sonst hätte es einen indirekten Freistoß gegen ihn wegen zweimaligen Spielens des Balles gegeben.

15: Abstoß. Das Vorlaufen des Torwarts war zwar gegeben, aber sein Vorlaufen war nicht derart eklatant, dass er damit einen Einfluss auf den Schützen ausübte. Deshalb wird es auch nicht sanktioniert.



1_Wer hat nach einem Torerfolg das Anrecht auf den Ball? Um diese Frage geht es in Situation 5.

STREIT UM DEN BALL

Ein Spieler zieht sein Trikot aus, ein anderer protestiert lautstark gegen eine Entscheidung des Referees: Bei den aktuellen Regelfragen geht DFB-Lehrwart Lutz Wagner auf den konsequenten Umgang mit Unsportlichkeiten ein.

SITUATION 1

Unmittelbar vor Spielbeginn, beide Mannschaften haben schon Aufstellung für den Anstoß genommen, beleidigt ein Spieler der Mannschaft A den Schiedsrichter. In welcher Weise reagiert dieser? Und was ist zu beachten?

SITUATION 2

Nach einem Torerfolg läuft der Spieler in die Kurve, erklettert zwar nicht den Zaun, stellt sich aber auf eine Werbebande zwei Meter vor den Zuschauern und hält sich dabei am Fangnetz fest. Ist dieser Spieler durch den Schiedsrichter zu verwarnt?

SITUATION 3

Ein Angreifer der Gastmannschaft wirft den Ball beim Einwurf bis in den gegnerischen Torraum. Dort ist ein Stürmer näher zur gegnerischen Torlinie postiert als der vorletzte Verteidiger und greift ins Spiel ein, indem er den Torwart angreift. Der Torwart versucht, an den Ball zu kommen, wird aber von dem Angreifer deutlich beeinflusst. So kann er den Ball nur berühren, bevor dieser im Tor landet. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 4

Ein Angreifer entzieht sich einer Abseitsstellung, indem er sich in den Netzraum stellt. Obwohl die Spielsituation, die ihn zum Verlassen des Spielfelds veranlasste, noch nicht abgeschlossen ist, läuft dieser Spieler auf das Feld und verhindert durch ein unsportliches Handspiel außerhalb des Strafraums einen aussichtsreichen Angriff. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 5

Ein Strafstoß wird vom Schützen verwandelt. Der Torwart holt den Ball aus dem Netz und wird sofort vom Schützen angelaufen. Der versucht, ihm den Ball aus den Händen zu reißen, da er eine schnelle Ausführung des Anstoßes möchte. Der Schiedsrichter schreitet ein, da der Stürmer nicht vom Torwart ablässt. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 6

Ein Spieler ist gleichzeitig auch Trainer seiner Mannschaft. Dieser Spielertrainer wird wegen eines Handspiels zur Torverhinderung mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. Nachdem er das Spielfeld verlassen hat, bleibt er auf der Spielerbank sitzen, um weiter als Trainer tätig zu sein. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

SITUATION 7

Ein Stürmer steht unmittelbar vor dem Torwart und verdeckt ihm die Sicht auf den Ball. Die beiden Akteure stehen am rechten Torpfosten. Währenddessen schießt ein anderer, nicht im Abseits stehender Stürmer am linken Pfosten den Ball kurz vor der Torlinie zum Torerfolg ein. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn der Torwart keine Möglichkeit hatte, den Ball zu erreichen?

SITUATION 8

Ein Abwehrspieler spielt den Ball mit dem Fuß kontrolliert zu seinem Torwart zurück. Der Ball wird auf seinem Weg vom Angreifer leicht berührt und gelangt dann zum Torwart, der ihn mit der Hand aufnimmt. Entscheidung?

SITUATION 9

Nach einem rücksichtslosen Foulspiel durch die bereits verwarnte Nummer 6 will der Schiedsrichter diesen Spieler mit „Gelb/Rot“ des Feldes verweisen, erkennt aber im letzten Moment den Vorteil der gegnerischen Mannschaft und entscheidet auf „Weiterspielen“. Das Spiel verlagert sich in den Strafraum, der Spieler mit der Nummer 6 läuft der Aktion hinterher und klärt im Strafraum den Ball. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 10

Unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff beleidigt ein Spieler der Mannschaft A seinen Gegenspieler. Dies wird vom Assistenten eindeutig wahrgenommen. Die Meldung an den Schiedsrichter erfolgt jedoch erst, nachdem dieser die erste Halbzeit abgepfiffen hat. Welche Sanktionen kann der Unparteiische aussprechen? Und wie ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 11

Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze unsportlich, indem er beim Schuss abstoppt und diesen unterbricht, um die Reaktion des Torwarts abzuwarten. Gleichzeitig waren jedoch der Torwart schon zu früh nach vorne und ein Abwehrspieler zu früh in den Strafraum gestartet. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

In der Halbzeitpause tauschen der Torwart und der Feldspieler ihre Positionen, ohne dass der Schiedsrichter darüber informiert wird. Der Unparteiische bemerkt den Tausch erst, als der neue Torwart kurz nach Beginn

der zweiten Halbzeit den Ball fängt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze zunächst sein Hemd aus und wirft es auf den Boden. Anschließend verlässt er das Spielfeld und jubelt nach Erklettern des Zauns den Zuschauern zu. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und entscheiden, wenn der Torschütze trotzdem noch ein identisches Trikot darunter trägt?

SITUATION 14

Ein Schiedsrichter entscheidet auf einen Freistoß für die Angreifer 25 Meter vor dem Strafraum. Zudem verwarnt er den Abwehrspieler, weil dieser im Anschluss an den Pfiff heftig und unsportlich protestiert hat. Danach kommt der vermeintlich gefoulte Spieler des Gegners zum Schiedsrichter und sagt ihm, dass kein Foul vorlag. Entscheidung?

SITUATION 15

Nach dem Schlusspfiff verlässt das Schiedsrichter-Team zusammen mit beiden Mannschaften das Spielfeld. Als fast alle Spieler sich bereits außerhalb des Spielfelds auf der Aschenbahn befinden, sieht der Schiedsrichter von dort, wie sich die zwei noch auf dem Spielfeld befindlichen Torhüter gegenseitig schlagen. Wie muss er reagieren?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Ausschluss des Spielers mit der Roten Karte. Der Spieler kann durch einen Spieler seiner Mannschaft ersetzt werden. Der Anpfiff ist dabei nicht zu verzögern.

2: Nein. Mit dem Verbot zum Erklettern des Zaunes soll vor allem verhindert werden, dass ein Spieler sich verletzt beziehungsweise dass er im Kontakt mit den Fans gewissen Gefahren ausgesetzt wird. Durch das Stehen auf einer vorgelagerten Erhöhung und das Festhalten am Fangnetz besteht keinerlei Kontakt mit den Fans – und es besteht auch keine Verletzungsgefahr für den Spieler.

3: Tor; Anstoß. Der Spieler steht zwar theoretisch in einer Abseitsposition, jedoch ist diese bei einem Einwurf nicht relevant, folglich darf er auch aktiv werden und den Torwart angreifen. Sofern es nicht zu einer anderen Regelverletzung gemäß Regel 12



2_ Beim Einwurf ist das Abseits aufgehoben – das ist entscheidend für die Antwort zur Situation 3.

kommt, ist das Tor korrekt, da der Torwart den Ball noch vor dem Überschreiten der Torlinie berührt.

4: Direkter Freistoß, „Gelb“, „Gelb/Rot“. Der Netzraum gehört nicht zum Spielfeld. Der Spieler wird somit für das unerlaubte, weil unzeitgemäße Wiederbetreten des Spielfelds verwarnet. Ebenso für das Handspiel zum Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs. Die Spielfortsetzung orientiert sich am schwereren Vergehen, dem Handspiel.

5: Verwarnung des Angreifers. Er hat nicht das Recht des Ballbesitzes, da dies ausschließlich der Mannschaft zusteht, die die Spielfortsetzung ausführen darf – in diesem Fall der Mannschaft des Torwarts.

6: Der Spielertrainer muss den Innenraum verlassen, da ein Feldverweis jegliche weitere Teilnahme am Spiel, unabhängig von seiner Rolle, untersagt. Spielfortsetzung ist der Strafstoß.

7: Tor; Anstoß. Der Stürmer steht zwar in der Sichtlinie des Torwarts und behindert diesen auch, jedoch ist zunächst einmal entscheidend, ob der Torhüter überhaupt eine reelle Chance hätte, an den Ball zu kommen. Dies ist hier nicht der Fall, deshalb ist der Treffer gültig.

8: Weiterspielen aufgrund der Ballberührung durch den Stürmer. Damit ist es kein unerlaubtes Zuspiel durch den Verteidiger.

9: Indirekter Freistoß im Strafraum, wo der Ball gespielt wird; Feldverweis mit der Gelb/Roten Karte. Da der Spieler den Ball nicht mehr spielen darf, ist er mit einem indirekten Freistoß zu bestrafen; die Gelbe Karte erfolgt nun für das vorherige Vergehen und führt somit zu „Gelb/Rot“.

10: Feldverweis. Der Spieler wird in der Halbzeitpause mit der Roten Karte ausgeschlossen, darüber werden beide Spielführer informiert. Eine Spielstrafe ist nicht mehr möglich. Das Spiel wird mit Anstoß zur zweiten Halbzeit fortgesetzt.

11: Indirekter Freistoß für die Verteidiger, Verwarnung des Schützen. Auch wenn hier von der verteidigenden Mannschaft zwei Vergehen und vom Schützen bzw. von der angreifenden Mannschaft nur ein Vergehen verübt wurde, zählt in diesem Fall das Vergehen des Schützen (Täuschen) vorrangig, denn es ist das höherwertige Vergehen. Es gilt: Kommt es zu einem Täuschen des Schützen, sind immer ein indirekter Freistoß und eine Verwarnung die Konsequenz.

12: Weiterspielen; keine Persönliche Strafe. Wird ein reiner Positionsaustausch in der Halb-

zeitpause oder vor Beginn einer Verlängerung vorgenommen, ist dieser nicht meldepflichtig. Dabei ist es auch unerheblich, ob es die Halbzeitpause in der regulären Spielzeit oder in der Verlängerung ist (Anmerkung der Redaktion: Klarstellung zur letzten Schiedsrichter Zeitung 1/23, Frage 12).

13: „Gelb“, „Gelb/Rot“, Anstoß. Zwei getrennte verwarnungspflichtige Vergehen führen in der Addition zu „Gelb/Rot“. Ob der Spieler ein weiteres Trikot trägt, ist nicht relevant, denn das Ausziehen ist der Grund für die Sanktion.

14: Schiedsrichter-Ball aufgrund des Schiedsrichter-Irrtums. Meldung des Fair-Play-Verhaltens des Angreifers. Die Verwarnung für den Abwehrspieler hat Bestand, da auch ein Fehler des Schiedsrichters kein derartiges unsportliches Verhalten des Abwehrspielers rechtfertigt.

15: Meldung des Vorfalls, keine Persönliche Strafe. Mit Verlassen des Spielfelds durch den Schiedsrichter nach dem Schlusspfeiff erlischt dessen Strafgewalt – auch was das Zeigen von Signalkarten betrifft. Es ist nur noch eine detaillierte Meldung des Vorfalls möglich.

REFEREE AM BALL

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich dieses Mal unter anderem auf die Spielfortsetzung nach externen Einflüssen. Außerdem geht es um zwei aktuelle Fälle aus dem Profifußball und Klarstellungen zu mehreren Regelanfragen.

SITUATION 1

Der Angreifer des Heimvereins kritisiert den Schiedsrichter in unsportlicher Weise, nachdem dieser im gegnerischen Strafraum auf Weiterspielen entschieden hat. Der Torhüter des Gastvereins ist verärgert über die Äußerung des Angreifers und schlägt ihm seine Faust an den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn das Spiel noch nicht unterbrochen ist?

SITUATION 2

Bei der Ausführung eines Freistoßes schießt der Schütze aus Versehen den ca. sechs Meter entfernt stehenden Schiedsrichter an, von diesem prallt der Ball direkt zu ihm zurück. Nun spielt er erneut den Ball und flankt ihn vor das Tor. Entscheidung?

SITUATION 3

Ein Balljunge läuft auf das Spielfeld und hält dort den Ball in der Nähe der Eckfahne auf. Weil der Ball ansonsten ins Tor aus gegangen wäre, spielt der Balljunge ihn dem Torwart zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn vor dem Balljungen zuletzt ein Angreifer im gegnerischen Strafraum am Ball war?

SITUATION 4

Ein bereits ausgewechselter Spieler der Gastmannschaft wirft aus der Coaching-Zone dem wenige Meter entfernt stehenden Einwechselspieler der Heimmannschaft eine Wasserflasche heftig an den Körper. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Persönliche Strafe spricht der Schiedsrichter aus und wie wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 5

Als zwei A-Junioren-Teams nach dem Halbzeitpfiff des Referees schon im Kabinengang sind, beschwert sich ein bereits verwarnter Spieler lautstark beim Schiedsrichter darüber, dass der Halbzeitpfiff zu früh erfolgt sei. Daraufhin spricht der Schiedsrichter eine Zeitstrafe aus. Ist dies in der Halbzeitpause möglich? Und falls ja, ab wann beginnt die Zeitstrafe?

SITUATION 6

Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß seitlich in den Strafraum ein. Ein Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der zuvor schon wenige Meter ins Spielfeld gerollt war, aber das Spiel nicht beeinflusste, auf und wirft diesen in Richtung des Spielballs. Dieser wird vom Ersatzball zwar nicht getroffen, aber der Angreifer wird durch diese Aktion vom Spielball getrennt. Eine klare Torchance lag nicht vor. Entscheidungen?

SITUATION 7

Ein Betreuer des Heimvereins betritt kurz das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Feld zu holen. Er behindert das Spiel nicht, wird aber von einem offenbargereizten Spieler seiner eigenen Mannschaft heftig umgestoßen. Noch vor dem Pfiff des Schiedsrichters wird der Ball vom Torhüter ins Seitenaus geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 8

In einem Spiel ohne neutrale Assistenten geht der Schiedsrichter durch einen unglücklichen Zusammenprall in Strafraumnähe zu Boden und verliert den Blick auf das Spielgeschehen.

Kurz darauf landet der Ball im Tor. Darf das Tor anerkannt werden, wenn der Schiedsrichter nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?

SITUATION 9

Ein Verteidiger will den Ball entlang der Seitenlinie zu seinem Stürmer spielen. Dabei trifft er den Schiedsrichter, von diesem prallt der Ball ins Seitenaus. Spielfortsetzung?

SITUATION 10

Vor der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart nicht nur mit einem, sondern mit beiden Beinen ca. einen Meter von der Linie nach vorne. Der Ball geht jedoch ohne jegliche Berührung und Beeinflussung durch den Torwart zwei Meter am Tor vorbei. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 11

Der Torwart verlässt seinen Strafraum zum Spielfeld hin und bekommt von einem Mitspieler den Ball mit dem Fuß zugespielt. Er stoppt den Ball zunächst ebenfalls mit dem Fuß, spielt ihn dann weiter in den eigenen Strafraum und nimmt ihn nun – weil er von einem Angreifer bedrängt wird – mit den Händen auf. Entscheidung?

SITUATION 12

Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und fängt sich mit seinem Arm senkrecht auf dem Boden ab. Nun trifft der von einem Angreifer aus ca. sechs Metern geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor fliegt, sondern knapp daran vorbei ins Aus. Spielfortsetzung?



1_Im aktuellen Regel-Test geht es schwerpunktmäßig um Situationen, die zu einem Schiedsrichter-Ball führen.

SITUATION 13

Ein Strafstoßschütze hat einen Pfiff wahrgenommen, der allerdings nicht vom Schiedsrichter, sondern von einem Zuschauer kam. Dennoch führt er den Strafstoß nun aus. Den schwach aufs Tor geschossenen Ball kann der Torwart sicher fangen und seinerseits mit einem schnell ausgeführten Abschlag einen vielversprechenden Konter für seine Mannschaft einleiten. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 14

In einem Spiel der Oberliga schickt der Trainer vier Auswechselspieler zum Warmma-

chen. Zudem beordert er auch seinen Fitness-Coach in den Bereich. Er soll die Aufwärmübungen überwachen. Ist dies zulässig?

SITUATION 15

Um eine Flanke von der rechten Seite zu verhindern, grätscht ein Abwehrspieler innerhalb seines eigenen Strafraums mit langem Bein in Richtung Ball. Diesen spielt er jedoch nicht mit seinem Fuß, sondern mit seinem weit nach vorne ausgestreckten Arm. So verhindert der Verteidiger, dass der Ball zu einem weiteren Stürmer gelangt, der in sehr guter Position eine klare Torchance gehabt hätte. Entscheidung des Schiedsrichters?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß und Gelbe Karte gegen den Angreifer, Rote Karte gegen den Torhüter. Auch wenn die Aktion des Angreifers sich nicht gegen den Gegenspieler, sondern gegen den Schiedsrichter richtet und nur der Torwart gegen den Gegner agiert, zählt bei zwei Vergehen von zwei unterschiedlichen Parteien das chronologisch erste Vergehen.

2: Indirekter Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balles. Das Anschießen des Unparteiischen führt hier nicht zum

Schiedsrichter-Ball. Denn der Ball bleibt zwar im Spiel, aber der Ballbesitz wechselt nicht und auch keines der anderen Kriterien trifft zu.

3: Schiedsrichter-Ball dort, wo der Ball vom Balljungen berührt wurde. Der Schiedsrichter-Ball wird mit einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt, da diese Mannschaft vor der Ballberührung des Jungen zuletzt am Ball war.

4: Schiedsrichter-Ball, Rote Karte und Innenraumverweis des bereits ausgewechselten Spielers. Da keiner der beiden Akteure am Spiel beteiligt ist, kann es nur die Spielfortsetzung Schiedsrichter-Ball geben.

5: Die Halbzeitpause gehört zum Spiel, die Zeitstrafe ist also berechtigt. Die Zeit startet jedoch erst mit Beginn der zweiten Halbzeit.

6: Strafstoß. Verwarnung. Natürlich hätte der Schiedsrichter schon vor der Angriffssaktion unterbrechen können, als der Ersatzball wenige Meter im Spielfeld lag. Da er dies aber nicht getan hat und der Ball auch keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hatte, ist der Wurf mit einem Gegenstand zu ahnden – unabhängig davon, ob damit getroffen wird oder nicht. Das Vergehen

wird als Wurfvergehen und nicht als „verlängerte Hand“ gewertet (auch nicht, wenn der Spielball getroffen würde).

7: Direkter Freistoß, Feldverweis. Die Regel macht keinen Unterschied mehr, ob es sich um ein Vergehen gegen Mit- oder Gegenspieler, Spiel- oder Teamoffizielle handelt.

8: Nein. Es gibt als Spielfortsetzung den Schiedsrichter-Ball, da die Torerzielung nicht überwacht werden konnte. Und zwar an der Stelle, wo sich der Ball bei der letzten Wahrnehmung des Schiedsrichters befand, mit der Mannschaft, die dort zuletzt den Ball berührt hat.

9: Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Es gibt keinen Schiedsrichter-Ball, da der Ballbesitz zwar wechselt, jedoch der Ball nicht im Spiel bleibt. Dies ist Voraussetzung für einen Schiedsrichter-Ball.

10: Abstoß. Da der Torwart sich zwar mit beiden Beinen zu früh von der Linie nach vorne bewegt hat, dies aber ohne Auswirkung auf die Ausführung war, ist das Verhalten nicht strafbar.

11: Indirekter Freistoß wegen des unerlaubten Zuspiels. Auch wenn der Torwart

den Ball außerhalb des Strafraums zunächst mit dem Fuß annimmt, darf er ihn innerhalb des Strafraums nicht mit der Hand berühren.

12: Eckstoß. Im Regelwerk wird der Begriff „Abstützarm“ zwar nicht mehr offiziell verwendet, jedoch wird dieses Verhalten weiterhin als natürlicher Bewegungsablauf zum Abfangen eines unfreiwilligen Sturzes eingestuft und ist somit nicht strafbar.

13: Wiederholung des Strafstoßes. Der Pfiff des Schiedsrichters ist bei der Ausführung zwingend vorgeschrieben.

14: Ja, das ist zulässig. Nach FIFA-Auslegung darf ein Fitness-Coach oder Betreuer das Aufwärmen der Auswechselspieler überwachen bzw. Anweisungen geben. Jedoch darf diese Person keinen Einfluss auf das Spiel und die Spieler auf dem Feld nehmen.

15: Strafstoß, Rote Karte. Bei dieser Aktion sprechen wir nicht mehr von einem Abstützarm, sondern von einem strafbaren Handspiel.

FOTOS (1) imago/Jan Hübner (2) Screenshot



2_ Beim Bundesliga-Spiel Hoffenheim gegen Dortmund spielte ein Balljunge den Ball, während dieser noch im Spiel war (Situation 3).

DER TRAINER VERANTW

1



1_In den Situationen 4 und 5 geht es um die Frage, wann ein Trainer die Verantwortung für das Fehlverhalten eines Auswechselfpielers übernehmen muss.

ER IST RECHTLICH

Ob man die Regeländerungen zur neuen Saison verstanden hat, kann man bei den nachfolgenden Fragen von Lutz Wagner testen. Außerdem hat der DFB-Lehrwart weitere aktuelle Regelanfragen aufgegriffen.

SITUATION 1

In der 85. Minute gleicht der Heimverein zum 1 : 1 aus. Unmittelbar vor der Torerzielung stand ein Auswechselspieler des Heimvereins auf Höhe der Mittellinie ca. drei Meter jubelnd im Spielfeld. Der Schiedsrichter-Assistent hebt deshalb die Fahne und informiert den Schiedsrichter. Der erkennt das Tor nicht an, verwarnet den Spieler und gibt einen direkten Freistoß für den Gegner. Handelt er richtig?

SITUATION 2

Nach einer ereignisarmen ersten Halbzeit fallen in der zweiten Hälfte sechs Tore, das Spiel steht zum Ende der regulären Spielzeit 3 : 3. Muss der Unparteiische die Zeit, in der die Torerfolge jeweils ausgiebig gefeiert wurden, nachspielen lassen?

SITUATION 3

Elfmeterschießen in einem Pokalspiel: Der Coach der Heimmannschaft reklamiert mehrfach lautstark, weil er der Meinung ist, dass sich der gegnerische Torhüter zu früh nach vorne bewegt hat. Bereits in der ersten Halbzeit der regulären Spielzeit hatte der Trainer eine Gelbe Karte wegen Verlassens der Coachingzone gesehen. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 4

Hinter dem eigenen Tor machen sich fünf Spieler der Gastmannschaft warm. Einer dieser Spieler beleidigt den Schiedsrichter. Weil dieser nicht erkennt, von wem die Beleidigung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruiierenden Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

gung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruiierenden Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

SITUATION 5

Der Ersatztorwart, der auf der Auswechselbank sitzt, wirft während des laufenden Spiels eine Wasserflasche auf einen Spieler auf dem Spielfeld. Da der Schiedsrichter nicht erkannt hat, wer die Flasche geworfen hat, geht er zum Trainer der Mannschaft und bittet ihn um den Namen des Täters. Der Trainer verweigert jedoch eine Aussage. Wie reagiert der Referee?

SITUATION 6

Verärgert über die Entscheidung des Schiedsrichters schießt der Trainer einen Ersatzball auf das Spielfeld und stört so das laufende Spiel. Wie muss der Referee entscheiden?

SITUATION 7

Im Strafraum versucht der Verteidiger, den gegnerischen Stürmer zu stoppen. Beim Zweikampf um den Ball bedrängt er ihn und bringt ihn letztlich mit seinem Körper zu Fall. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Welche Persönliche Strafe muss er aufgrund dieser „Notbremse“ verhängen?

SITUATION 8

Etwa zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der Verteidiger im Zweikampf gegen

den Stürmer nur noch zu helfen, indem er ihn durch ein Halten am Trikot zu Boden zieht. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 9

Nach einem langen Pass auf den im Abseits stehenden Spieler kommt zunächst der Verteidiger an den Ball. Beim Versuch, den auf ihn zurollenden Ball wegzuschießen, rutscht der Spieler jedoch weg. Das Spielen des Balles verunglückt und der Ball gelangt zu dem zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 10

Ein langer Ball wird halbhoch auf den Außenstürmer gespielt, der sich allerdings im Abseits befindet. Der Verteidiger versucht, mit einem langen Spreizschritt noch an den Ball zu kommen, kann ihn aber nur leicht berühren. Der vom Verteidiger abgefälschte Ball gelangt nun zum zuvor im Abseits stehenden Angreifer. Entscheidung?

SITUATION 11

Unmittelbar vor Ausführung des Strafstoßes springt der Torwart auf der Torlinie auf und ab und hängt sich sogar an die Torlatte, die zuschwingen beginnt. Was muss der Schiedsrichter unternehmen?

SITUATION 12

Der Schütze läuft zur Ausführung des Strafstoßes an und bleibt einen Meter vor dem Ball stehen. Er stoppt die Bewegung komplett ab, macht dann einen weiteren Schritt und schießt den Ball ins Tor. Wie muss der



2_Die korrekte Strafstoß-Ausführung ist Thema in Situation 12.

Unparteiische entscheiden?

SITUATION 13

Bei einem Pokalfinale ist das Schiedsrichter-Team nicht nur zu viert, sondern sogar zu fünf vertreten, da auch ein Ersatz-Schiedsrichter-Assistent zum Team gehört. Dieser erkennt in der zweiten Halbzeit einen Schlag der Nummer 3 gegen seinen Gegenspieler, der allen anderen Mitgliedern des Teams entgangen ist. Darf der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent eingreifen?

SITUATION 14

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft circa 30 Meter vor dem Tor, der Gegner stellt eine Mauer. Als der Ball geschossen wird, läuft ein Spieler zu früh aus der Mauer heraus und hält den Ball mit der Hand hoch über seinem Kopf auf. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 15

Ein Spieler kommt zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass er soeben von einem Gegenspieler, den er auch benennt, rassistisch beleidigt worden ist. Kann der Schiedsrichter diesen Spieler vom Platz stellen?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Nein. Nur wenn die zusätzliche Person bei einer Torerzielung in das Spiel eingreift, wird dies vom Schiedsrichter mit einem

direkten Freistoß sanktioniert. Ansonsten kann zwar ein unerlaubtes Betreten mit einer Verwarnung geahndet werden, ein direkter Freistoß wird aber nicht verhängt. Das Tor ist gültig.

2: Ja. Der Torjubel wurde explizit als Grund für eine erforderliche Nachspielzeit in die Regel aufgenommen und muss deshalb vom Schiedsrichter beachtet werden.

3: Gelbe Karte für den Trainer. Mit Beginn des Elfmeterschießens werden nicht nur die Ermahnungen und Verwarnungen der Spieler gelöscht, sondern auch die der Teamoffiziellen. Deshalb gibt es hier nicht Gelb/Rot.

4: Nein. Der Trainer trägt nur die Verantwortung für die Spieler, die sich in seinem Bereich, sprich der Coachingzone und der Auswechselbank, aufhalten. Für Spieler, die sich zum Beispiel hinter dem Tor warmmachen, ist er nicht in die Verantwortung zu nehmen.

5: Direkter Freistoß, Rote Karte. Ein Trainer trägt für die Personen, die sich in seinem Einflussbereich, sprich Coachingzone und Auswechselbank, befinden, die Verantwortung. Wenn der schuldhafte Akteur nicht zu eruiert ist, geht die Strafe auf den Trainer über.

6: Direkter Freistoß, Rote Karte. Der Trainer hat eine Vorbildfunktion und wird für das gleiche Verhalten wie ein Auswechselspieler härter bestraft. Hierzu sind die im Regelwerk explizit aufgelisteten Fälle zu beachten.

7: Gelbe Karte. Nach neuer Auslegung ist eine Reduzierung vorzunehmen, wenn ein ballorientiertes Verhalten oder auch ein Zweikampf um den Ball vorliegen. Ausgenommen sind bei dieser Auslegung nur noch Vergehen wie Ziehen, Halten oder Stoßen.

8: Strafstoß, Rote Karte. Eine Reduzierung ist in diesem Fall nicht möglich, da es sich bei dem Foul um ein Halten und Ziehen handelt und zudem nicht die Möglichkeit besteht, den Ball zu spielen.

9: Weiterspielen, kein Abseits. Da hier ein kontrolliertes Spielen möglich ist, was allerdings verunglückt, ist das Abseits aufgehoben.

10: Indirekter Freistoß, Abseits. Der Verteidiger hat den Ball zwar bewusst gespielt, konnte dies aber nicht in kontrollierter Art und Weise tun. Zum einen gelang das dem Verteidiger nur durch einen Spreizschritt in letzter Not, zum anderen war der Ball halbhoch gespielt und somit schwierig zu verarbeiten.

11: Der Schiedsrichter stoppt die Ausführung und ermahnt den Torwart (im Wiederholungsfall würde dieser verwarnt).

12: Tor, Anstoß. Es handelt sich um ein korrektes Verhalten des Stürmers, da nur die reine Schussbewegung, das heißt die Ausholbewegung, nicht unterbrochen werden darf.

13: Ja. Er muss sogar eingreifen, denn er hat dieselben Rechte und Pflichten wie alle anderen Schiedsrichter-Assistenten im Team.

14: Direkter Freistoß dort, wo das Handspiel passiert, Verwarnung. Anmerkung: Es kommt hier zu keiner zweiten Verwarnung, da das unerlaubte Nach-vorne-laufen in dem Moment strafbar wird, in dem der Spieler den Ball auch mit der Hand aufhält. Der direkte Freistoß ist die aussichtsreichere Spielfortsetzung, eine Doppelbestrafung findet bei diesen zeitgleichen Vergehen nicht statt.

15: Nein. Sanktionen kann der Schiedsrichter nur aussprechen für Vergehen, die er selbst oder seine Schiedsrichter-Assistenten wahrgenommen haben. Er muss diesen Vorfall melden und die Mannschaftskapitäne entsprechend informieren und sensibilisieren.

DAUERTHEMA

Beim aktuellen Regel-Test nimmt DFB-Lehrwart Lutz Wagner Bezug auf einige Fragen aus den Sommer-Lehrgängen der DFB-Schiedsrichter. In den letzten drei Situationen geht es zudem um die aktuelle Auslegung zum Thema Handspiel.

SITUATION 1

Ein Betreuer des Heimvereins betritt an der Seitenlinie kurz das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Feld zu holen. Er behindert das Spiel nicht, wird aber von einem offenbar gereizten Spieler seiner eigenen Mannschaft heftig umgestoßen. Noch vor dem Pfiff des Schiedsrichters wird der Ball vom Torhüter ins Seitenaus geschossen. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 2

Strafstoß für die Gastmannschaft: Der Schütze stoppt unmittelbar vor dem Schuss seine Ausholbewegung ab („unzulässiges Antäuschen“), der Torhüter bewegt sich vorzeitig nach vorne (kein Fuß mehr auf oder über der Torlinie) und kann den geschossenen Ball abwehren.

SITUATION 3

In einem Spiel der Kreisliga erhält ein bereits verwarnter Spieler nach einem weiteren verwarnungswürdigen Foulspiel einen Feldverweis auf Zeit. Dadurch reduziert sich die Zahl der Spieler auf weniger als sieben. Darf das Spiel fortgesetzt werden?

SITUATION 4

Muss der Schiedsrichter bei einem Elfmeterschießen zur Spielentscheidung über die Reihenfolge der Schützen informiert werden?

SITUATION 5

Ein Spieler wird vom Schiedsrichter angewiesen, das Spielfeld zu verlassen und seine Schuhe zu wechseln. Als der Ball im Spiel ist, streitet sich der Spieler mit einem Fotografen außerhalb des Spielfelds und versetzt diesem im weiteren Verlauf einen heftigen Stoß. Der Schiedsrichter unterbricht aus diesem Grund das Spiel. Was ist zu tun?

SITUATION 6

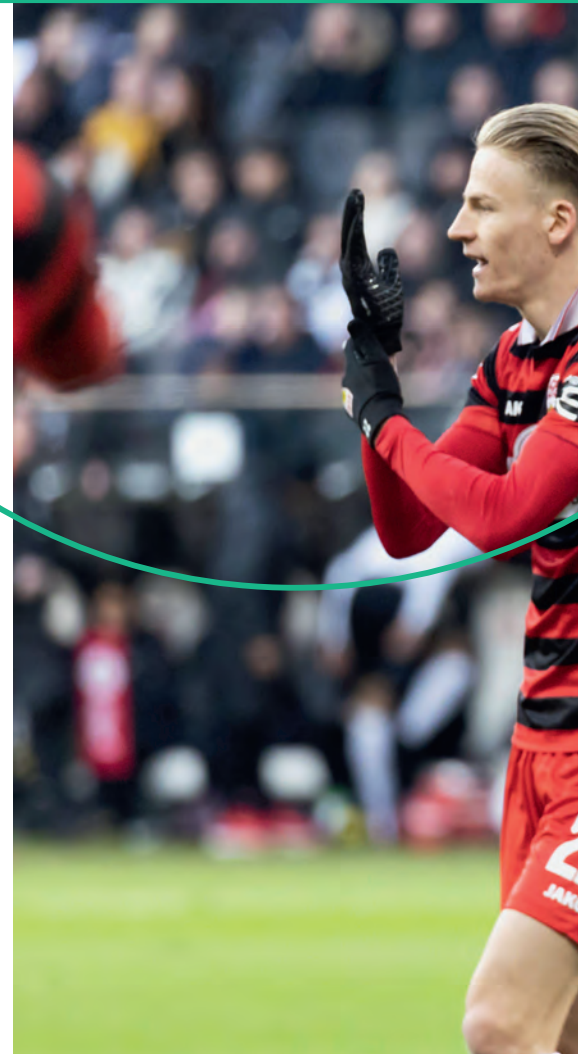
Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidungen?

SITUATION 7

Direkter Freistoß für die Verteidiger knapp innerhalb des Strafraums: Der Ball wird von einem Verteidiger in Richtung Torhüter geschossen. Damit der Ball nicht ins Tor rollen kann, schlägt ihn der Torwart auf der Torlinie mit der Hand weg. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter und welche Persönliche Strafe spricht er aus?

SITUATION 8

Bei der Ausführung eines Eckstoßes tritt der ausführende Spieler so unglücklich in den Boden, dass der Ball nur etwa 30 Zentimeter



weit rollt und den Teilkreis noch nicht verlassen hat. Er nimmt deshalb den Ball mit den Händen auf, um den Eckstoß noch einmal auszuführen. Wie reagiert der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Direkter Freistoß etwa 6 Meter vor dem eigenen Tor für die verteidigende Mannschaft: Der Torhüter spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei aber den heranlaufenden Gegenspieler, der erst in den Strafraum gelaufen war, als der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem von ihm gespielten Ball nach und erreicht ihn kurz vor dem Angreifer. Mit einem Hechtsprung kommt er an den Ball und kann ihn wegfausten, sodass der Angreifer den Ball nicht in das

HANDSPIEL



leere Tor schießen kann. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 10

Ein Angreifer steht etwa 8 Meter hinter einem Verteidiger deutlich im Abseits, greift aber zunächst nicht ein. Der verteidigende Spieler nimmt den Ball an und wartet auf den Abseitspfiff. Nun läuft der Angreifer zum Spielgeschehen hin, schnappt sich den Ball und schießt ihn ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 11

Ein Verbandsliga-Spiel wird auf einem äußerst kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn abwerfen. Dabei sieht er,

dass sein Torwartkollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn ein weiterer Spieler berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 12

Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes 8 Meter vor seinem eigenen Tor rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa fünf Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher und schießt ihn, unmittelbar bevor ein ebenfalls regelgerecht hinzugelaufener Gegenspieler an den Ball gelangen kann, weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?

SITUATION 13

Ein Spieler hält etwa 8 Meter vor dem Tor in zentraler Position mit seinem vom Körper unnatürlich abgespreizten Arm den Ball auf. Der Ball wäre jedoch über das Tor geflogen. Wie entscheidet der Schiedsrichter in punkto Spielstrafe und Persönlicher Strafe?

SITUATION 14

Um einen Schuss aufs Tor zu verhindern, hechtet ein Spieler in Torwartmanier nach dem Ball und lenkt ihn mit ausgestreckten Armen und mit seinen Fingerspitzen ins Tor aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn er Zweifel hat, ob der Ball aufs Tor gegangen wäre?

SITUATION 15

Ein Stürmer nimmt den Ball aus der Luft und schießt ihn aus ca. 16 Metern eindeutig aufs Tor. Auf Höhe des Elfmeterpunkts steht ein Verteidiger, der den Ball mit unnatürlich abgespreizten Armen blockt und zur Ecke abwehrt. Hinter dem Verteidiger stehen aber noch mehrere weitere Verteidiger, die hätten eingreifen können. Da es sich um ein strafbares Handspiel handelt, verhängt der Schiedsrichter einen Strafstoß. Wie entscheidet er bezüglich Persönlicher Strafe?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Direkter Freistoß, Feldverweis. Das alleinige Betreten des Spielfelds durch den Betreuer ist für den Schiedsrichter kein Grund für eine Unterbrechung. Der heftige Stoß – unabhängig davon, ob gegen Team-offizielle des eigenen Vereins oder des Gegners – zieht einen direkten Freistoß und einen Feldverweis nach sich.

2: Indirekter Freistoß, Verwarnung Schütze. Das unzulässige und unsportliche Täuschen ist das übergeordnete, weil schwerwiegendere Vergehen und bestimmt somit

die Spielfortsetzung. Zudem ist das zufrühe Vorlaufen des Torwarts in diesem Fall nicht relevant, da es ja aufgrund des unzulässigen Täuschens erfolgte.

3: Nein. Auch wenn die Mindestanzahl an Spielern nur vorübergehend unterschritten wird, darf das Spiel nicht fortgesetzt werden.

4: Nein. Die Reihenfolge der Schützen liegt in der taktischen Verantwortung der Teams. Die Verantwortung des Schiedsrichters besteht darin, sicherzustellen, dass kein Spieler zum zweiten Mal einen Elfmeter schießt, bevor nicht alle anderen Mitspieler ihren ersten Elfmeter ausgeführt haben.

5: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Der Spieler wird wegen des heftigen Stoßens des Feldes verwiesen. Ein Freistoß kann nicht ausgesprochen werden, da der Spieler das Spielfeld mit der Erlaubnis des Schiedsrichters verlassen hat und das Vergehen auch nicht gegen einen Spieler, Teamoffiziellen oder einen Spieloffiziellen begangen wurde.

6: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Der Spieler begeht ein körperliches Vergehen gegen einen Spieler der eigenen Mannschaft außerhalb des Spielfelds. Demzufolge muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle der Begrenzungslinie fortgesetzt werden, die

dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Aufgrund des Schlagens erfolgt der Feldverweis.

7: Indirekter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Aus einem direkten Freistoß kann direkt kein Eigentor erzielt werden, somit kann auch keines verhindert werden. Den indirekten Freistoß gibt es für das unerlaubte Spielen des Balles mit der Hand nach einem kontrollierten Zuspiel mit dem Fuß durch den eigenen Mitspieler.

8: Direkter Freistoß. Der Ball ist bei der Ausführung des Eckstoßes im Spiel, sobald er sich bewegt hat. Der Teilkreis hat ausschließlich eine Bedeutung für die Lage des Balles bei der Ausführung. Damit ist die Aufnahme mit der Hand eine verbotene Spielweise und wird mit einem direkten Freistoß bestraft.

9: Indirekter Freistoß für den Angreifer, Feldverweis für den Torhüter. Durch das unzulässige zweimalige Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung verhindert der Torwart eine klare Torchance für den Angreifer.

10: Tor, Anstoß. Der Verteidiger hat den Ball durch ein Spielen unter kontrollierten Voraussetzungen unter Kontrolle gebracht. Erst danach läuft der Stürmer zum Verteidiger und beginnt den Zweikampf mit dem Gegner um den Ball.

11: Abstoß. Mit der Hand kann kein reguläres Tor erzielt werden. Da aber kein Vergehen nach Regel 12 vorliegt, wird das Spiel gemäß Ausball fortgesetzt.

12: Wiederholung des direkten Freistoßes. Ein Stoß (Freistoß, Abstoß, Eckstoß) muss mit dem Fuß ausgeführt werden. Ansonsten wird der Ball nicht korrekt ins Spiel gebracht und die Spielfortsetzung muss wiederholt werden.

13: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Da der Schiedsrichter nicht zweifelsfrei der Meinung ist, dass der Ball aufs Tor gegangen wäre, spricht er auch gemäß der neuen UEFA-Auslegung keine Verwarnung aus. Die Bewertung als unsportliches Handspiel ist auch nicht gegeben.

14: Strafstoß, Verwarnung. Auch wenn Zweifel bestehen, ob der Ball aufs Tor gegangen wäre, handelt es sich hier nicht nur um ein strafbares, sondern auch um ein klar unsportliches Handspiel, weil der Spieler bewusst wie ein Torwart agiert.

15: Es gibt keine Persönliche Strafe, da es sich zwar um einen Schuss aufs Tor handelt, hinter dem strafbar Handspielenden Spieler aber noch mehrere Verteidiger stehen, die auch hätten eingreifen können. Somit ist die Torgefahr nicht gegeben und eine Gelbe Karte auch nicht erforderlich.

FOTO imago/Kessler-Sportfotografie

Persönliche Strafe beim Handspiel

Nachdem die aktuellen Regeländerungen bereits in der vorherigen Ausgabe veröffentlicht wurden, hat die UEFA nach dem 1. Juli 2023 noch eine weitere „Guideline“ in Umlauf gebracht. Darin geht es um eine modifizierte Auslegung in Bezug auf die Persönliche Strafe beim Handspiel in Verbindung mit einem Schuss aufs Tor (bisher wurde ein solches konsequent mit „Gelb“ bestraft). In der neuen Anweisung heißt es nun:

„Wird ein Schuss (oder auch ein Kopfball) auf das Tor des Gegners durch ein strafbares Handspiel abgewehrt oder abgelenkt, dann ist nunmehr eine Verwarnung nicht mehr erforderlich, sofern es sich um ein Vergehen des Spielers handelt, das lediglich eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche darstellt und nicht eine

klar erkennbare Absicht im Sinne einer Unsportlichkeit. Dies betrifft Schüsse auf das Tor sowohl innerhalb als auch außerhalb des Strafraums.“

Was bedeutet dies für die Praxis?

Die Eingriffsschwelle für eine Persönliche Strafe beim Handspiel wird höher gelegt. Bei Situationen, in denen eine klare unsportliche Absicht deutlich erkennbar ist (zum Beispiel: Der Spieler agiert in Torhütermanier.), ist „Gelb“ weiterhin erforderlich. Bei Situationen, bei denen es sich um ein strafbares Blocken mit unnatürlicher Arm- oder Handhaltung handelt, wird die Bezeichnung „Schuss aufs Tor“ enger und damit verändert ausgelegt. Es wird in Zukunft nur dann eine solche Aktion mit „Gelb“ bestraft, wenn folgende drei Punkte alle zutreffen:

- Der Schuss geht definitiv aufs Tor (im Zweifel: keine Gelbe Karte).
- Kein weiterer Spieler steht mehr zwischen dem Akteur, der das Handspiel begeht, und dem Torwart, der den Ball noch hätte aufnehmen können.
- Es handelt sich um eine ernsthafte Torgefahr, das heißt, der Ball hat die nötige Geschwindigkeit und stellt den Torwart vor eine entsprechende Herausforderung.

Weiterhin gilt aber: Wird durch ein strafbares Handspiel ein klares Tor verhindert, gibt es den Feldverweis. Und wird mit einem strafbaren Handspiel, egal, wo auf dem Spielfeld, ein erfolgsversprechender Angriff verhindert, so gibt es nach wie vor die Verwarnung.

MIT SOCKE AM BALL

Bei den aktuellen Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner geht es unter anderem um die Konsequenz bei Persönlichen Strafen. Eine Situation befasst sich zudem damit, ob ein Spieler auch ohne seinen Fußballschuh wiederholt den Ball treten darf.



SITUATION 1

In einem hochklassigen Meisterschaftsspiel entscheidet der Schiedsrichter nach einem Umreißen des Stürmers durch einen gegnerischen Verteidiger auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Unmittelbar nach der Strafstoßentscheidung lässt der Schiedsrichter eine Auswechslung der Heimmannschaft zu. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, informiert ihn sein zweiter Assistent, dass im Zusammenhang mit diesem Strafstoß auch eine klare Torchance verhindert wurde und dies ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen. Daraufhin will der Schiedsrichter den schuldigen Spieler des Feldes verweisen, merkt jedoch jetzt, dass es genau der Spieler ist, der mit seiner Zustimmung ausgewechselt wurde. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was ist für die Zukunft zu beachten?

SITUATION 2

Ein Stürmer schießt aus etwa 12 Metern Entfernung aufs Tor und verliert dabei einen Schuh. Den von der Latte zurückspringenden Ball schießt derselbe Spieler ins Tor. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 3

Der Schütze führt einen Strafstoß indirekt aus, indem er den Ball ca. 2 Meter schräg nach vorne spielt. Ein hinzugelauferer Mitspieler schießt den Ball ins Tor. Dieser Spieler war jedoch deutlich zu früh in den Strafraum gelaufen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 4

Ein Verteidiger führt den Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torwart mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 5

Kurz bevor der Mittelstürmer des Heimvereins in aussichtsreicher Position in den Strafraum eindringen kann, wird er vom Gästeverteidiger beim Kampf um den Ball durch

ein Beinstellen ins Straucheln gebracht. Er kann noch zwei weitere Schritte laufen, bevor er dann durch das hochgezogene Bein eines Abwehrspielers etwa einen Meter innerhalb des Strafraums endgültig zu Fall gebracht wird. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 6

Ein Angreifer wird, knapp innerhalb des Strafraums stehend, von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Um eine bessere Position zu erlangen, läuft er, da er mit dem Rücken zum Tor steht, aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich vor dem Strafraum zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 7

Zu Beginn der zweiten Halbzeit befinden sich beide Teams wieder auf dem Spielfeld. Ohne den Schiedsrichter zu informieren, hat eine Mannschaft einen Spielerwechsel vorgenommen. Nach erfolgtem Anstoß gibt es in der 47. Minute eine Spielunterbrechung. Unmittelbar vor der Spielwiederaufnahme



1_Spielen ohne Schuhe – ist das erlaubt? Darum geht es in Situation 2.

durch einen Freistoß erkennt der Schiedsrichter, dass sich ein neuer Spieler auf dem Feld befindet, der nun den Freistoß ausführen will. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 8

Der Torwart wehrt den scharf geschossenen Strafstoß mit einem Reflex zum Eckstoß ab. In diesem Moment sieht der Schiedsrichter, dass sich 10 Meter neben dem Tor ein Spieler der angreifenden Mannschaft – allerdings außerhalb des Spielfelds, hinter der Torlinie – befindet. Entscheidung?

SITUATION 9

Wegen eines Foulspiels entscheidet der Schiedsrichter in einem Verbandsligaspiel auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor dem Strafraum. Er fordert die ausführende Mannschaft auf, mit der Ausführung bis zur Ballfreigabe zu warten. Während er noch die Mauer auf die regelgerechte Entfernung zurückweist, führt ein angreifender Spieler den Freistoß dennoch aus, schießt aber den Ball neben das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 10

Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfelds hinter die Seitenlinie. Während das Spiel weiter läuft, nimmt er dort einen Ersatzball und wirft diesen heftig auf einen auf dem Spielfeld befindlichen Gegenspieler und verfehlt ihn knapp. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

SITUATION 11

Ein Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor der Strafraumlinie. Nachdem der Abwehrspieler gegen diesen Freistoßpfiff protestiert, kommt der vermeintlich gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass kein Foulspiel gegen ihn vorgelegen habe. Entscheidung?

SITUATION 12

Ein Abwehrspieler von Team A geht aufgrund einer Verletzung in Höhe der Eckfahne in seiner eigenen Hälfte zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht noch mit einem Bein auf der Linie und mit

einem Bein außerhalb des Spielfelds. Nun wird ein etwa 20 Meter vor dem Tor stehender Angreifer von Team B von seinem Mitspieler angespielt, der zu diesem Zeitpunkt nur noch diesen Abwehrspieler und den Torhüter vor sich hat. Das Anspiel schließt der Stürmer mit einer Torerzielung ab. Entscheidung?

SITUATION 13

Bei einem Eckstoß für die Heimmannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird bei der Ausführung angeschossen und der Ball prallt ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden?

SITUATION 14

Ein verletzter Spieler wird in Höhe der Mittellinie von seinem Physiotherapeuten mit Eisspray behandelt. Er steht dabei mit einem Bein im Spielfeld und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Als der Ball auf ihn zurollt und die Behandlung abgeschlossen ist, greift er in das Spiel ein, indem er den Ball spielt. Wie reagiert der Unparteiische?

2_Wer beim Elfmeterschießen im Mittelkreis stehen darf, ist Thema in Situation 15.



SITUATION 15

Da es nach Verlängerung noch unentschieden steht, kommt es im Pokalspiel zum Elfmeterschießen. Wer muss sich zu Beginn des Elfmeterschießens im Mittelkreis aufhalten?

- a) die vorgesehenen Schützen jeder Mannschaft
- b) die beim Spielschluss spielberechtigten Spieler
- c) die spielberechtigten Spieler, inkl. der noch möglichen Auswechselspieler beider Mannschaften

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Rote Karte und Innenraumverweis für den Spieler, der mittlerweile ausgewechselt wurde. Die Mannschaft darf jedoch ohne Reduzierung weiterspielen. Entscheidend ist, dass erst ausgewechselt werden soll, wenn die endgültige Entscheidung steht und damit auch die Disziplinarmaßnahmen abgeschlossen sind.

2: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und ein Tor erzielt, zählt der Treffer.

3: Indirekter Freistoß gegen den zu früh in den Strafraum gelaufenen Spieler. Da es kein zu frühes Hineinlaufen bei der Ausführung ist, sondern der eigentliche Straf-

stoß bereits verwirkt war, gibt es keine Wiederholung.

4: Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft. Hierbei handelt es sich um ein Zuspiel mit dem Fuß zum Torwart, bei dem dieser nicht mit der Hand agieren darf. In keinem Fall zu verwechseln mit dem zweimaligen Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung (zum Beispiel Abstoß), bei dem dann auch die Vereitelung einer Torchance vorliegt.

5: Strafstoß. Bei zwei Vergehen einer Mannschaft zählt immer das schwerere Vergehen, zumal der zweite Kontakt auch die Ursache für das Zufallkommen ist. Es erfolgt keine Persönliche Strafe, da durch die Ballorientierung beim taktischen Foul im Strafraum die Reduzierung zur Anwendung kommt.

6: Strafstoß. Hier soll sich der Schiedsrichter für den größtmöglichen Vorteil entscheiden.

7: Ausführung des Freistoßes, Wechsel notieren, keine Verwarnung. Es erfolgt lediglich eine Meldung des Vorfalls im Spielbericht.

8: Eckstoß. Hinweis: Der Schiedsrichter sollte die Strafstoß-Voraussetzungen vor der Ausführung gewissenhaft kontrollieren. Dazu zählt, dass alle spielberechtigten Akteure im Spielfeld, außerhalb des Strafraums, mindestens 9,15 Meter vom Ball entfernt und hinter diesem sind.

9: Wiederholung, Verwarnung (sofern der Schütze dem Schiri bekannt ist, gegebenenfalls Unterstützung durch den Assis-

tenten), da die Anweisung des Schiedsrichters missachtet wurde. Da er zudem die Ausführung nicht überwachen konnte, weil er mit dem Stellen der Mauer beschäftigt war, ist die Wiederholung zwingend.

10: Direkter Freistoß, Feldverweis. Auch wenn der Spieler nicht getroffen wurde, ist analog zu entscheiden. Spielfortsetzungsort ist dort, wo getroffen wird oder getroffen werden sollte.

11: Schiedsrichter-Ball mit dem Spieler, der den Ball zuletzt berührt hat. Meldung des positiven Verhaltens unter „Fair-Play-Verhalten“ im Spielbericht.

12: Tor, Anstoß. Beim Verhalten von Spielern, die die Regel übertreten, entscheidet der Schiedsrichter in Zweifelsfällen immer zu deren Ungunsten.

13: Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung.

14: Direkter Freistoß, Verwarnung. Der Spieleingriff erfolgt unerlaubt und wird als unerlaubtes Spielfeldbetreten gewertet. Die Begründung ist analog zur Antwort in Situation 12.

15: Richtig ist Antwort „b“: alle bei Spielschluss spielberechtigten Spieler. Da nicht feststeht, wie viele Schützen bis zur Entscheidung benötigt werden, sind die berechtigten und möglichen Schützen durch den Schiedsrichter identifiziert. Zudem kann er einfach überprüfen, ob eine numerische Gleichheit bei beiden Mannschaften besteht.

FOTOS: (1) imago/Poolfoto, (2) imago/foto2press

1



1_Der aktuelle Regel-Test hat den Ort der Spielfortsetzung als Themenschwerpunkt.

DA GEHT'S WEITER!

Die Regelfragen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner beziehen sich dieses Mal vor allem auf den genauen Ort der Spielfortsetzung. Zudem geht es um vier aktuelle Fälle aus dem Profi- und Amateurfußball.

SITUATION 1

Ein Ordner betritt an der Eckfahne das Spielfeld, um einen Gegenstand vom Rasen zu holen. Er behindert dabei einen Spieler, sodass dieser den Ball verliert. Daraufhin versetzt der Spieler dem Ordner einen Schlag gegen den Kopf. Beim Pfiff des Schiedsrichters befindet sich der Ball inzwischen nach einem weiten Abschlag des Torhüters auf dem Weg zum Mittelkreis. Der Schiedsrichter verweist den Spieler des Feldes und den Ordner aus dem Innenraum. Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 2

Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?

SITUATION 3

Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?

SITUATION 4

Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich einer Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball vom Verteidiger im Strafraum gespielt wird, läuft der Angreifer auf das Feld und spielt den Ball mit dem Fuß. Entscheidung?

SITUATION 5

Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter?

SITUATION 6

Auf der rechten Angriffsseite grätscht der Abwehrspieler mit hoher Intensität und offener Sohle gesundheitsgefährdend in seinen Gegner. Er trifft nicht den Ball, sondern den Gegner oberhalb des Knöchels. Der Schiedsrichter lässt Vorteil laufen, da es für ihn ein verwarnungswürdiges Foul war. Der Angreifer bleibt liegen und der Ball gelangt in den Strafraum. Der zuvor foulende Spieler läuft zum Ball und schießt diesen vom Strafraum-

eck nach vorne weg. Jetzt unterbricht der Schiedsrichter wegen der Verletzung des Angreifers das Spiel an der Mittellinie. Nach Rücksprache mit seinem Schiedsrichter-Assistenten, der das Vergehen eindeutig wahrgenommen hat, entscheidet er auf Feldverweis für den Abwehrspieler. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

SITUATION 7

Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß allein in Richtung gegnerisches Tor und wird vom Torhüter vor dem Strafraum durch ein Bein stellen zu Fall gebracht. Der Schiri unterbricht das Spiel. Bevor er jedoch mit dem Aussprechen einer Persönlichen Strafe beginnen kann, wird der Freistoß vom Angreifer schnell ausgeführt. Ein Mitspieler kann den Ball ins Tor schießen. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 8

Strafstoß: Der Schiedsrichter gibt mit Pfiff den Ball frei. Als der Schütze losläuft, sieht der Schiedsrichter, dass ein Angreifer seinem neben ihm stehenden Gegner einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Er stoppt die Ausführung. Wie ist die weitere Vorgangsweise?

SITUATION 9

Ein Ordner steht neben dem Tor der Heimmannschaft. Als der Ball klar in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und will den Ball wegschießen. Der Ball rollt trotz leichtem Fußkontakt ins Tor. Entscheidung?

SITUATION 10

Vor der Ausführung eines Freistoßes in der Nähe der Eckfahne stehen drei Spieler des Gastvereins unmittelbar im Aufwärmbereich seitlich des Tores. Der Schiedsrichter hört deutlich eine Beleidigung, kann diese aber keinem der drei Spieler zuordnen. Er befragt daraufhin den Trainer dieser Mannschaft, der jedoch nichts mitbekommen haben will. Daraufhin schließt der Schiedsrichter den Trainer mit Roter Karte aus, da er den Täter nicht eruieren kann. Ist dies die korrekte Vorgehensweise?

SITUATION 11

Ein Spieler läuft vom Spielfeld und versetzt einem Ordner vor der Absperrung einen heftigen Schlag gegen die Brust, da er sich von diesem beleidigt fühlt. Der Schiedsrichter sieht den Vorfall und unterbricht das Spiel, als der Ball vom Gastverein nahe der der Mittellinie gespielt wird. Er schließt den Spieler aus. Wo und wie setzt er das Spiel fort?

SITUATION 12

Indirekter Freistoß am Teilkreis vor dem Strafraum. Der Angreifer schießt den Ball auf das Tor, ein auf der Torlinie stehender Verteidiger wehrt den Ball durch ein strafbares Handspiel zunächst ab. Der Ball prallt an den Pfosten und von dort doch noch ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Ein Spieler steht circa 10 Meter in der gegnerischen Hälfte im Abseits. Als der Ball in seine Richtung gespielt wird, läuft er aus der Abseitsposition zurück in die eigene Hälfte und spielt dort den Ball. Der Schiedsrichter-Assistent entscheidet sofort auf Abseits und der Schiedsrichter verhängt einen indirekten Freistoß. Wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 14

Ein ausgewechselter Spieler der Heimmannschaft und ein verletzungsbedingt behandelter Mitspieler schlagen sich vor der eigenen Bank außerhalb des Spielfelds, während der Ball gerade vom Torwart der Heimmannschaft im eigenen Torraum in den Händen gehalten wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wie muss er nun entscheiden und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 15

Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Schiedsrichter-Ball mit dem Torhüter im Strafraum. Da die letzte Berührung mit dem Ball durch den Torwart in seinem eigenen Strafraum erfolgte, wird der Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart eben dort ausgeführt.

2: Verwarnung. Der Spieler wird trotz Vorteil-Anwendung verwarnet, da es sich nicht um ein taktisches Foulspiel handelte. Wenn das Foulspiel aufgrund der Schwere eine Verwarnung erfordert, kann die Persönliche Strafe nicht reduziert werden.



2_ Wer die Bundesliga verfolgt, wird sich bei Situation 6 an das Foul von Gladbachs Manu Kone im Spiel gegen den 1. FC Köln erinnern.

3: Tor, Anstoß (kein strafbares Handspiel). Nur wenn nach einem nicht strafbaren Handspiel durch diesen Spieler direkt ein Tor erzielt wird, darf dieses nicht anerkannt werden. Hier aber kommt der Ball zu einem weiteren Mitspieler, deshalb ist es keine direkte bzw. unmittelbare Torerzielung.

4: Direkter Freistoß, wo der Ball gespielt wurde, Verwarnung des Angreifers. In dem Moment, in dem der Verteidiger den Ball kontrolliert spielt, handelt es sich nicht mehr um ein Aufleben der Abseitsposition, sondern um ein unerlaubtes Betreten des Spielfelds.

5: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Durch das Handspiel wird kein aussichtsreicher Angriff und auch keine klare Torchance verhindert, da der Spieler ohnehin im Abseits gewesen wäre. Da das Handspiel aber vor der Wirksamkeit der Abseitsposition erfolgt, ist die Spielfortsetzung ein direkter Freistoß für den Angreifer.

6: Indirekter Freistoß dort, wo der dann des Feldes zu verweisende Spieler nochmals ins Spiel eingegriffen hat.

7: Tor, Anstoß, Verwarnung. Da es sich hier um einen sogenannten „Quick Free Kick“ handelt, wird die Persönliche Strafe reduziert. Der Torhüter erhält nur noch die Gelbe statt der Roten Karte, die er eigentlich für die Verhinderung einer klaren Torchance gesehen hätte.

8: Wiederholung des Strafstoßes, Feldverweis. Da der Ball noch nicht im Spiel war, muss der Strafstoß wiederholt werden. Der Spieler ist unabhängig davon des Feldes zu verweisen.

9: Anstoß, Verweis des Ordners aus dem Innenraum. Mittlerweile ist die Vorteil-Anwendung auch bei Vergehen durch Drittpersonen möglich, deshalb ist das Tor anzuerkennen.

10: Nein. Da es sich hier nicht um ein Vergehen in unmittelbarer Nähe der Coachingzone handelt, kann der Trainer nicht in Haftung für nicht eruierbare Spieler genommen werden.

11: Indirekter Freistoß, wo der Spieler das Spielfeld verlassen hat (Außenlinie), Feldverweis. Da der Schiedsrichter wahrnimmt, dass der Spieler in unsportlicher Absicht unerlaubt das Spielfeld verlässt, ist dies

entscheidend für die Spielfortsetzung indirekter Freistoß.

12: Anstoß; keine Persönliche Strafe. Aus einem indirekten Freistoß kann kein gültiges Tor erzielt werden – daher liegt hier keine Torverhinderung vor und das Handspiel ist nicht mit einer Persönlichen Strafe zu ahnden.

13: Indirekter Freistoß dort, wo der Spieler den Ball angenommen hat. Da der Ort des Spieleingriffs in der eigenen Hälfte ist, erfolgt auch dort die Spielfortsetzung.

14: Indirekter Freistoß auf der Seitenlinie, zwei Rote Karten mit Innenraumverweis.

Bei Vergehen eines Spielers gegen einen Mitspieler außerhalb des Spielfelds gibt es den Indirekten Freistoß an der Stelle auf der Begrenzungslinie, die dem Vergehen am nächsten ist.

15: Abstoß. Durch die Berührung des Schiedsrichters wird weder ein Tor erzielt noch ein vielversprechender Angriff eingeleitet, und es erfolgt auch kein Ballbesitzwechsel bei im Spiel bleibendem Ball. Somit kann es keinen Schiedsrichter-Ball geben.

FOTOS (1) Imago/Langer, (2) Imago/Nordphoto

FOKUS AUF DIE TORLEUTE

Bei den aktuellen Regelfragen hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner den Tatort Strafraum sowie Aktionen der Torleute in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus geht es um interessante Situationen, die sich zuletzt im Profifußball zugetragen haben.

SITUATION 1

Ein Verteidiger stoppt den Ball mit dem Fuß am Strafraumeck innerhalb des Strafraumes und lässt ihn dann dort ganz bewusst für den Torwart liegen. Der Torwart kommt nun aus dem Tor gerannt und kann den Ball gerade noch so mit der Hand aufnehmen, bevor ein gegnerischer Stürmer ihn ins Tor hätte schießen können. Entscheidung?

SITUATION 2

In einem Bundesliga-Spiel hat der Stürmer den Ball einschussbereit am Boden vor sich liegen. Nun läuft ein Abwehrspieler hinzu und spielt im letzten Moment den Ball zur Seite. Der gelangt so zu einem im Abseits stehenden Stürmer, der den Ball zum Torerfolg verwandelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Ein Verteidiger wirft bei einem Einwurf den Ball zurück zu seinem Torwart. Dieser ist davon überrascht und kann erst zwei Meter vor dem Tor mit der Hand den Ball gerade noch über die Querlatte seines Tores lenken. Wie lautet die richtige Entscheidung des Schiedsrichters, und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 4

Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig ist aber

auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum gelaufen. Der Ball wird neben das Tor geschossen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 5

Bei einem Zweikampf auf Höhe des Torpfostens geraten ein Verteidiger und ein Stürmer über die Torlinie außerhalb des Spielfeldes. Dort tritt der Verteidiger dem Stürmer aus Verärgerung heftig in die Beine. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Strafraumes von der verteidigenden Mannschaft gespielt. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

SITUATION 6

Ein Stürmer dringt in den Strafraum ein und hat in zentraler Position eine eindeutige Torchance. Ein Verteidiger versucht, den Ball zu spielen, bringt aber durch ein Beinstellen den Angreifer zu Fall. Da der Ball zu einem weiteren Angreifer gelangt, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil und die Mannschaft erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 7

Die Torfrau hat den Ball sicher neben dem Torpfosten im Torraum circa zwei Meter im Spielfeld gefangen. Sie legt den Ball auf den Boden und spielt ihn einer Mitspielerin zu, die sich am anderen Torraum befindet. In der Annahme, dass sie einen Abstoß ausführen soll, stoppt sie den Ball mit der Hand und spielt dann den ruhenden Ball zu einer

Mitspielerin außerhalb des Strafraumes. Wie entscheidet die Schiedsrichterin?

SITUATION 8

Ein Angreifer läuft auf das leere Tor zu, als ein Auswechselspieler aus der Aufwärmzone seitlich hinter dem Tor auf das Feld läuft und versucht, den Ball wegzuschlagen. Er verfehlt jedoch den Ball und bringt stattdessen den Angreifer durch Beinstellen zu Fall. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

SITUATION 9

Aufgrund des sehr rutschigen Bodens kann der aus seinem Tor herauslaufende Torwart den Ball zwar innerhalb des Strafraums unter Kontrolle bringen, er rutscht nun aber über die Strafraumlinie und hält den Ball zwei Meter außerhalb des Strafraumes noch immer in seinen Händen. Ein Gegenspieler ist nicht in der Nähe. Entscheidung des Schiedsrichters?

SITUATION 10

Bei einem Schiedsrichter-Ball im Strafraum der Heimmannschaft lässt der Schiedsrichter den Ball auf den Boden fallen. Der Torwart führt ihn anschließend mit dem Fuß innerhalb des Strafraumes weiter. Nach einigen Schritten wird der Torwart von einem Stürmer angegriffen und nimmt deshalb den Ball zum Abschlag mit den Händen auf. Aufgrund einer Unachtsamkeit misslingt der Abschlag und der Ball landet im eigenen Tor. Entscheidung?



1_Das Torwartspiel ist ein Schwerpunkt im aktuellen Regel-Test.

SITUATION 11

In einem Spiel der Regionalliga hat der Torwart den Ball auf Höhe des Elfmeterpunktes sicher gefangen. Bevor er ihn abschlägt, wirft er ihn kurz in die Luft, lässt ihn dann einmal auf seinem Fuß aufkommen und schießt ihn wieder in die Luft. Danach fängt er den Ball erneut und schlägt ihn ab. Dies alles geschieht im Zeitraum von ca. 5 Sekunden. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

SITUATION 12

Bei einer Flanke in den Strafraum steht der zentrale Angreifer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Allerdings befindet sich sein weit abgespreizter Arm deut-

lich näher der Torlinie als der vorletzte Abwehrspieler. Der Angreifer verwandelt die Flanke mit dem Kopf zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Abstoß durch den Torwart. Der Ball trifft nach wenigen Metern innerhalb des Strafraums den unglücklich in die Schussbahn geratenen Verteidiger am Rücken. Den zurückspringenden Ball kann der Keeper nur noch mit der Hand über das Tor lenken. Entscheidung?

SITUATION 14

Nach einer Abseitsstellung gibt es einen indirekten Freistoß für den Verteidiger im

eigenen Strafraum. Er spielt den Ball zu einem zehn Meter entfernten Mitspieler. Als er kurz darauf sieht, dass ein Angreifer sein Zuspiel vor dem Mitspieler erreichen kann, schießt er den Ball mit dem Fuß erneut weg. Auf diese Weise verhindert er, dass der Angreifer den Ball ins leere Tor schießen kann. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

SITUATION 15

Der Torwart bewegt sich vor der Strafstoß-Ausführung auf der Torlinie hin und her. Der Ball wird vom Schützen daraufhin genau auf den bereits am Torpfosten stehenden Torwart geschossen, der den Ball mühelos halten kann. Welche Entscheidung trifft der Unparteiische?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß. Es handelt sich hier um eine Variante des Zuspiels mit dem Fuß zum eigenen Torwart, der den Ball nicht mit der Hand hätte berühren dürfen. Aus diesem Grund ist der indirekte Freistoß die richtige Spielfortsetzung. Eine Persönliche Strafe ist für diese Spielweise nicht vorgesehen.

2: Tor, Anstoß. Der Ball kommt vom Gegner und wird unter kontrollierten Voraussetzungen gespielt (Ball am Boden, keine Sprung- oder Streckbewegung beim Spielen). Eine Torverhinderungsaktion liegt ebenfalls nicht vor, da der Ball auf dem Boden liegt und es sich nicht um einen auf oder ans Tor geschossenen Ball handelt.

3: Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie. Auch bei einem Einwurf ist dies ein unerlaubtes Zuspiel zum Torwart, der den Ball dann nicht mit den Händen berühren darf.

4: Indirekter Freistoß für den Verteidiger am Elfmeterpunkt, Verwarnung für den Schützen. Die Wirkung des Strafstoßes beim Täuschen ist irrelevant. Das unerlaubte Täuschen, das eine Verwarnung nach

sich zieht, ist das schwerwiegendere zweier zeitgleicher Vergehen und ist somit vorrangig für die Spielfortsetzung.

5: Strafstoß, Feldverweis. Gerät ein Spieler im Zuge eines Zweikampfes über die Begrenzungslinien des Spielfeldes ins Aus und begeht dort ein Foulspiel gegen einen Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der Tatort auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraumes gibt es demnach den Strafstoß. Die Persönliche Strafe ergibt sich aus der Schwere des Vergehens.

6: Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Bei dem Vergehen handelt es sich um eine ballorientierte Notbremse, die im Falle eines Pfiffs mit Strafstoß und „Gelb“ bestraft worden wäre. Aufgrund des Vorteils erfolgt eine weitere Reduzierung, dann von „Gelb“ auf keine Persönliche Strafe.

7: Strafstoß, keine Persönliche Strafe. Auch wenn die Spielerin hier dem Irrtum unterliegt, dass der Ball wohl im Aus war, muss die Schiedsrichterin die tatsächliche Situation bewerten. Der Ball war im Spiel und wurde strafbar mit der Hand gespielt. Dies ist keinesfalls zu vergleichen mit einer Situation, bei der ein Pfiff aus den Zuschauerreihen ertönt und dies der Grund für das

Handspiel ist (insolch einem Ausnahmefall ist aufgrund des äußeren Einflusses der Schiedsrichter-Ball die richtige Spielfortsetzung).

8: Strafstoß, Feldverweis. Eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund von „ballorientiertem Einsatz“ kann hier keinesfalls zur Anwendung kommen, da ein Auswechselspieler überhaupt kein Recht hat, den Ball in irgendeiner Form zu spielen.

9: Direkter Freistoß, keine Persönliche Strafe. Es wurde weder ein aussichtsreicher Angriff noch eine klare Torchance verhindert.

10: Eckstoß. Die Aufnahme des Balles mit der Hand ist erlaubt, da es sich nicht um ein Zuspiel mit dem Fuß von einem Mitspieler handelt. Die Fragestellung reduziert sich deshalb auf die Problematik, ob nach einem Schiedsrichter-Ball direkt eine Torerzielung möglich ist. Dies ist nicht der Fall, denn es fehlt die vorherige Ballberührung durch einen weiteren Akteur.

11: Nein, korrekte Spielweise. Dies ist keine Ballfreigabe, auch wenn der Ball sich in der Luft befindet beziehungsweise einmal mit dem Fuß in der Luft gespielt wird, so zählt dies nicht als Freigabe. Zudem überschreitet der Torhüter nicht den erlaubten Zeitrahmen von sechs Sekunden.

12: Tor, Anstoß. Bei der Abseitsbewertung zählen Hände und Arme nicht mit. Dies gilt im Übrigen auch für den Torwart.

13: Eckstoß, denn es liegt keine Regelverletzung vor – weder ein zweimaliges Spielen noch ein unerlaubtes Zuspiel mit dem Fuß. Somit ergibt sich die Spielfortsetzung gemäß Ausball.

14: Indirekter Freistoß, Feldverweis. Zweimaliges Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung zur Verhinderung einer Torchance oder eines aussichtsreichen Angriffs wird auch mit einer Persönlichen Strafe geahndet. Dies trifft nicht nur auf den Abstoß zu, sondern auch auf alle weiteren Spielfortsetzungen.

15: Weiterspielen. Der Torwart darf sich auf der Linie bewegen. Er muss beim Schuss aber noch einen Fuß auf, über oder hinter der Linie haben. Dies ist hier der Fall.



FOTOS (1) imago/foto2press, (2) imago/Passion2Press

2_Vorteil-Anwendung führt bei einer ballorientierten Notbremse wie in Situation 6 zu einer Reduzierung der Persönlichen Strafe.